UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT
HABEWIND NEWS

14.09.2019

Anzeigenschluss für die Ausgabe 341 (28.09.): **Mittwoch !!! 10 Uhr, 18.09.2019**

340

Sonderthemen:
KFZ im Herbst / Garten im Herbst

...immer aktuell ...gut informiert !

Auflage: 23.500

Ausgabe: 340-2019

INFORMATIONEN AUS UNSERER HEIMAT

Info-Tel.: 09874-689 683 Erscheinen: 14-täglich

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Abenberg, Bruckberg, Dietenhofen, Heilsbronn, Lichtenau, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Petersaurach, Rohr, Sachsen, Windsbach, Wolframs-Eschenbach und in allen dazugehörigen Ortsteilen

www.kfzsv-demas.de
Ingenieur- & Sachverständigenbüro
DEMAS
KFZ - Prüfstelle
GTÜ
KFZ- Sachverständigenbüro
Unfallschäden und Bewertungen
Neuendettelsau • Gewerbering 7b
☎ 0 98 74 / 50 48 10

Petersauracher Tennisturnier mit ambitionierten jungen Sportlern

PETERSAURACH (Eig. Ber.)
Auch dieses Jahr waren wieder an die 20 Kinder und Jugendliche verschiedenster Spielstärken beim Petersauracher Tennisturnier, dem Sparkassencup, am Start. Die Tenniscracks aus den Vereinen Petersaurach, Großhaslach, Sachsen, Rohr, Roßtal und Flachslanden sammelten in zahlreichen sehr spannenden Matches zum Teil allererste Turniererfahrungen. Aber auch ambitionierte Jugendliche, die zu den besten in unserer Region gehören, hatten ihren Spaß in hochklassigen Spielen. Ein herzlicher Dank geht an die Petersauracher Sparkasse, die das Turnier, wie jedes Jahr, mit tollen Preisen unterstützte.

Foto: Holger Frauenschläger

ZAUBERHAFTE FENSTER & TÜREN
MÜLLER
Für Sanierung und Neubau
QUALITÄT
Beratung, Herstellung, Montage und Kundendienst aus einer Hand.
Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Telefon (0 98 71) 67 77-0
www.mueller-windsbach.de

Ihre Fachhandwerker rund ums Haus
Wärme zum Wohlfühlen
SCHWARZ Bad & Heizung
Ihr Spezialist auch für Fassade, Dach und Gewerbebau
Raiffeisenstr. 6 · Windsbach · Tel. 09871 706 310 · www.schwarz-windsbach.de

TOTAL-RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN UMBAU
BIS ZU 50 % AUF ALLES
Bittel. ...echt anziehend!
Waldstr. 22 | Neuendettelsau
MO-FR 9.00.-18.00 | Sa 9.00 -13.00 Uhr
Pink trend outlet
Bahnhofstr. 16 | Neuendettelsau
NIX WIE HIN ZUM MODE- & WÄSCHEHAUS BITTEL
TOP AKTUELLE HERBSTMODE AUS DEN BEREICHEN DAMEN-HERREN-KINDER-WÄSCHE

Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

BESTE ANGEBOTE
ANGEBOTE FÜR DIE REGION!
TOP ANGEBOTE AUS IHREM RAIFFEISEN-MARKT!

Ab sofort vielseitiges Sortiment an Herbstblumen

von der Gärtnerei Kauer in Nürnberg

Aus der Region!

ab € 1,99

Terra Royal Rindenmulch

60 Liter

€ 2,99
1 ltr = € 0,05

Oettinger Cola - Mix

20 x 0,5 ltr

~~€ 5,99~~
€ 4,99
1 ltr = € 0,50

*zzgl. Pfand pro Kiste €3,10
pro Flasche € 0,08

tierfreund Regular

15 + 5 kg Gratis

*Alleinfuttermittel für alle Rassen und Altersgruppen
*Knusprige Kroketten

15 + 5 kg
€ 24,99
1 kg = € 4,00

Gültig 1 Woche ab Verteiltag. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.
Unser regulärer Preis.

© terres'agentur 19-25377

Aktuelle Angebote finden Sie auf raiffeisenmarkt.de

Ihr Raiffeisen-Markt Neuendettelsau

91564 Neuendettelsau, Am Neuweiher 10, Tel. 0 98 74 - 50 48 20

Öffnungzeiten: Mo-Fr. 08:00-18:00 Uhr und Sa 08:00-13:00 Uhr

Raiffeisen Waren- und Handels GmbH Altmühlfranken, Firmensitz: Windsfeld 30, 91723 Dittenheim

Zuständigkeit der einzelnen Rufnummern

- Einbruch / Überfall
- Zeuge oder Opfer einer Straftat
- verdächtige Beobachtung
- Sie oder andere in Not sind
- Unfall ohne Verletzte

POLIZEI 110 (vorwahlfrei / kostenlos)

- Unfall mit Verletzten
- lebensbedrohlicher Notfall
  z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall, schwere Atemnot, Bewußtlosigkeit, stark blutende Wunde, Reanimation, Vergiftung, Verbrennung
- Wasserrettung / Ertrinkung • Brand / Explosion
- Menschen- + Tierrettung • Gefahr für die öffentl. Sicherheit

FEUERWEHR + RETTUNGSDIENST 112 (vorwahlfrei / kostenlos)

- Erkrankungen, bei denen Sie auch zum Hausarzt gehen würden
  z.B. Magen-Darm-Grippe, hohes Fieber, Erkältung, Halsschmerzen, Schüttelfrost, chronische Beschwerden
- Arzt außerhalb reg. Sprechzeit
- Apothekennotdienst • HNO-, Frauen- + Augenarzt
- medizinische Auskünfte

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST 116 117 (vorwahlfrei / kostenlos)

Editorial

Zurück im Alltag...

Liebe Leserinnen und Leser,
die großen Ferien sind zu Ende, alle Heimkehrer-Staus auf den Autobahnen haben sich aufgelöst und der Erste Schultag war eine aufregende Sache. Der Alltag hat uns wieder...

Alle sinn vom Urlaub brav wieder dahamm,
da geht etz endlich wieder was gscheits zamm.

Die Hitz is rum, der Alltag fängt an,
auch wenn's net jeder leiden kann.

Ganz ohne Ferienbespaßung sinn die Kinderla verräumt,
da hat so manches Elternteil die letzten Wochen von träumt.

So a gemäßigter Alltag kann was schönes sei,
und wer's net zugibt: Die Gedanken sind frei!

Wir wünschen allen frischgebackenen ABC-Schützen und ihren Lehrern einen guten Start ins Schuljahr 2019/2020!

Peter Haberzettl
& das Habewind-Team

Aufruf zum Fotowettbewerb „Meine Heimatschätze“

VERANSTALTUNGS-TIPP

Fotobegeisterte, Hobbyknipser und Kreative aufgepasst: Der Landkreis Ansbach sucht erstmals die schönsten Motive aus unserer Heimat. Ob Garten, Kerwa oder Streuobstwiese – jeder hat seine eigenen Schätze, für die er seine Heimat liebt und die sie ganz besonders machen. Bis Ende Oktober 2019 sind alle Interessierten dazu eingeladen, sich am Wettbewerb der Fotokreativen zu beteiligen. Die schönsten und eindrucksvollsten Bilder werden im Rahmen der Kontakta 2020 von einer ausgewiesenen Fachjury bewertet und anschließend prämiert. Ihre Fotos können Sie bis einschließlich 31. Oktober 2019 per E-Mail an magazin@landratsamt-ansbach.de schicken. Mit der Einsendung stimmen Sie zu, dass die Bilder im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises Ansbach in Web und Print genutzt werden können. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Teilnahme. Dabei gibt es unter anderem Regionalprodukte zu gewinnen. Weitere Informationen zum Fotowettbewerb finden Sie auf der Internetseite www.landkreis-ansbach.de.

WEITERNDORFER KERWA VOM 19.-23.SEPTEMBER

Donnerstag
19.00 Uhr Bieranstich mit 1.Bürgermeister

Freitag
Schlachtschüssel in der Wirtschaft
ab 18.30 Uhr in der Scheune Schlachtschüsselbuffett

Samstag
ab 15.00 Uhr Umzug der Kerwabum und Baumaufstellen
ab 20.00 Uhr die Bressdlersgwaadscher

Sonntag
ab 10.00 Uhr Gottesdienst
anschl. fränkischer Mittagstisch und 200 ofenfrische Schäuferle
ab 15.00 Kerwaspiele
ab 18.00 Uhr Musik mit Andy Nürnberger

Montag
ab 10.00 Uhr Frühschoppen mit Otto Schmidtpeter
ab 19.00 Uhr die ROCK NOPPEN

Die Wirtsleut und die Kerwabum und madli freuen sich auf Ihren Besuch

Das Speiselokal mit der gemütlichen Atmosphäre
Reservierung erwünscht
Gasthaus Pension Rezatgrund Familie Schmidt
Retzendorf bei **Windsbach**
Am Waldstrandbad
Tel. 09871 / 67 24 90

Forelle i. d. Pfanne gebraten · Zander
Tafelspitz · Putensteak · Käsespätzle
saftige Steaks vom Angus Rind · reichh. Speisekarte

Biergarten geöffnet!

Öffnungszeiten:
Mo - Sa ab 17 Uhr geöffnet,
Familienfeiern nach Vereinbarung
Warme Küche bis 20 Uhr, Sonntag/Feiertag geschlossen

Wir empfehlen unseren Saal für Hochzeiten, Geschäfts- und Familienfeiern
www.rezatgrund.de

Verkehrshelfer und ehemalige Schülerlotsen trafen sich

Aufruf zur Unterstützung im Ehrenamt

HEILSBRONN

Gegenwärtige und ehemalige Schülerlotsen und Verkehrshelfer trafen sich kürzlich im Heilsbronner Rathaus, um sich auszutauschen und Rückblick auf vergangene Jahre zu nehmen. Es sei wichtig, zu Beginn des neuen Schuljahres die Öffentlichkeit an die Dringlichkeit des ehrenamtlichen Einsatzes von Verkehrshelfern zu erinnern. Einige Ehemalige hatten Zeitungsartikel aus dem Jahre 1961 mitgebracht, die vom Beginn der Aktion Schülerlotsen in Heilsbronn berichteten. Auch Freundebücher lagen auf, in welche Schülerinnen und Schüler Dankesworte schrieben und Bilder zeichneten, die sich mit der Situation im Straßenverkehr befassten. „Danke, dass du immer da bist, um uns sicher über die Straße zu begleiten, ob bei Regen oder Schnee“, stand unter anderem in einem Buch von Ines Menna, die seit 2009 für Heilsbronner Verkehrshelfer zuständig ist. Heilsbronns Bürgermeister Dr. Jürgen Pfeiffer verwies stolz darauf hin, dass Heilsbronn im Jahre 1961 Vorreiter der Aktion Schülerlotsen in der Region war. Die Idee stammt aus den USA und seit 1953 gibt es Verkehrshelfer in Deutschland. Bundesweit seien es etwa 50 000 Menschen, die eine derartige Tätigkeit ehrenamtlich übernommen haben. „Kinder gehören zu den schwächsten Verkehrsteilnehmern und haben einen hohen Grad an Schutzbedürftigkeit“, so das Stadtoberhaupt. Dort, wo sich Menschen um Kinder und Schüler kümmern, gäbe es weniger Unfälle, fuhr Dr. Pfeiffer fort. Er rief demnach Eltern und Großeltern, Erwachsene und junggebliebene Senioren sowie Jugendliche ab 13 Jahren, die sich engagieren möchten, dringend auf, sich zu melden, um Schülern bei Straßenübergängen oder gefährlichen Verkehrsknotenpunkten zur Seite zu stehen. Für bisher geleistete Dienste dankte der Bürgermeister den gegenwärtig Aktiven und appellierte nochmals an Interessierte, solch eine Position anzunehmen. Dr. Pfeiffer schloss mit einem Wort von Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“. Zum Treffen der Verkehrshelfer hatte sich auch der stellvertretende Landrat Kurt Unger eingefunden. Auch er lobte den ehrenamtlichen Einsatz, der beweise, dass dort, wo Helfer Verantwortung übernehmen, weniger Unfälle passieren. Es gelte, die Autofahrer zu sensibilisieren, Vorsicht walten zu lassen, um Sicherheit für Kinder und Schüler zu gewährleisten. Aus Ansbach war der Vorsitzende der Kreisverkehrswacht, Dr. Gottfried Held, nach Heilsbronn gekommen. Er hob die Wichtigkeit der Schülerlotsen hervor, zumal der Verkehr enorm zugenommen habe. Lobend äußerte er sich über Ines Menna, die für ihren Dienst als Verantwortliche der Heilsbronner Verkehrshelfer bereits ausgezeichnet wurde. Der Schulleiter der Grundschule von Heilsbronn, Martin Roth, dankte Menna ebenso für ihren steten Einsatz. Er habe das Thema Schülerlotsen bereits öfters im Elternbeirat zur Sprache gebracht, denn er möchte ein so genanntes „Elterntaxi“ vermeiden. Kinder sollten angehalten werden, kürzere Schulwege auch mal zu Fuß zurückzulegen. Es trete ansonsten ein verkehrstechnisches Problem auf, das es zu vermeiden gelte, wenn Stellplätze zugeparkt würden. Dem Thema Verkehrshelfer nahm sich auch Polizeihauptmeister Christian Thomas von der Polizeiinspektion Heilsbronn an. Er sprach vom Ausbildungsprogramm und nötiger Erfahrung der Lotsen. Thomas gab Beispiele und Hinweise, wie sich ein reibungsloses Überqueren von Straßen ermögliche und berichtete von Fehlern, die sich gefährlich auswirken könnten. Erwachsene Interessierte, die sich als Verkehrshelfer ehrenamtlich einbringen möchten, würden an Ort und Stelle eingewiesen, sodass sie baldmöglichst selbstständig tätig werden können. Abschließend rief Ines Menna die Bevölkerung nochmals auf, Initiative zu ergreifen und sich als Verkehrshelfer im Rathaus von Heilsbronn zu melden. Es sei von äußerster Wichtigkeit, den Schwächsten in unserer Gesellschaft, den Kindern aus Kita und Schule, auf ihrem täglichen Weg zur Seite zu stehen. Manche Straßen seien derart gefährlich, Hilfe sei hier vonnöten, so Menna.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

Foto vordere Reihe von links: Jenny und Ines Menna, dahinter Manuela Ulherr (ehemalige Helferin), Sieglinde Affeldt, Christa Fugmann (erste Schülerlotsinnen in Heilsbronn). Hintere Reihe: Christian Thomas, Dr. Gottfried Held, Dr. Jürgen Pfeiffer, Kurt Unger, Martin Roth und Peter Kroll (ehemaliger Grundschulleiter).

diakoneo
KLINIK NEUENDETTELSAU

Experten der Klinik Neuendettelsau informieren:

Erhöhte Leberwerte – was tun?

Die Leber gehört zu den wichtigsten Organen, ist die größte Drüse des menschlichen Körpers und die Zentrale unseres Stoffwechsels. Doch was bedeutet es, wenn erhöhte Leberwerte festgestellt werden und was kann jeder selbst zur Gesundheit seiner Leber beitragen? Darüber informiert Dr. med. Stefan J. Dörr, Chefarzt Medizinische Klinik II, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie.

Dr. Stefan J. Dörr

Stellen Sie Ihre Fragen an Dr. med. Stefan J. Dörr:

Mittwoch, 25. September 2019, Start: 19:00 Uhr

Veranstaltungsraum (3. Stock) der Klinik Neuendettelsau

Heilsbronner Straße 44
91564 Neuendettelsau
Tel.: +49 9874 85233

www.klinik-neuendettelsau.de

weil wir das Leben lieben.

EINLADUNG
ZUR ERÖFFNUNGSFEIER

SONNTAG
29. September
von 13:00 - 17:00 Uhr
Bauhofstraße 32
91560 Heilsbronn

Ihr neuer Fachbetrieb mit großer Ausstellung in Heilsbronn

Schauen Sie sich gerne um, lernen Sie uns kennen und feiern Sie mit uns. Für`s leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Kneitschel-Team

NEU
IN HEILSBRONN!
Bauhofstraße 32
91560 Heilsbronn
Tel. 0 98 03 / 91 10-0
info@kneitschel.de

KNEITSCHEL

Wir - die **Schreinerei Kneitschel** aus Binzwangen bei Colmberg - sind ein in der 4. Generation geführter Familienbetrieb der sich im Laufe der letzten Jahrzehnte zu einer mittelständischen Unternehmensgruppe mit derzeit 108 Mitarbeitern entwickelt hat. Zu unserer Unternehmensgruppe gehören eine Kunststofffensterfertigung am Hauptsitz sowie eine Holzhandlung in Burgbernheim.

LEISTUNGEN

Neben klassischen Schreinerarbeiten liegt unsere Kernkompetenz im Bereich Bauelemente und Innenausbau. Wir bedienen Privatkunden, Gewerbetreibende, Hausverwaltungen sowie Bauträger, Architekten, Städte und Gemeinden. Sowohl für den Neubau als auch für Renovierungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen stehen wir Ihnen als kompetenter Ansprechpartner gerne zur Seite und setzen mit Ihnen zusammen Ihre individuellen Wünsche um.

STANDORT HEILSBRONN

Auf unserer knapp 400m² großen und **barrierefreien Ausstellungsfläche** finden Sie eine Vielzahl an Bauelementen wie Fenster, Haus- und Innentüren in verschiedenen Oberflächen und Farben sowie Rollläden, Raffstoren, Fliegengitter und Fensterbänke für den Innen- und Außenbereich. Auch sämtliche Beschläge, Gläser und Zutrittslösungen sowie einen extra Smart-Home-Bereich, in dem Sie sich ausprobieren können, stehen Ihnen zur Verfügung.

SCHREINEREIBETRIEB
KNEITSCHEL
GmbH & Co. KG

Fenster • Türen • Haustüren • Sporthallenbau

www.kneitschel.de

Für trübe Herbsttage: Sonnenblumen verbreiten gute Laune

Ist etwa schon Herbst? Das Wetter ist unbeständig und wechselhaft, der Himmel hängt voller Wolken, nicht selten regnet und gewittert es. Meteorologen machen aktuell keine Hoffnung und sprechen von einer bevorstehenden Tiefwetterfront. So ganz möchten wir die warme Jahreszeit aber noch nicht abschreiben, also bleibt nur eines: Wir holen uns die Sonne selber auf die Terrasse und in die Wohnung! Glücklicherweise ist das ganz schnell und einfach umgesetzt, sodass schon nach kurzer Zeit wieder gute Laune aufkommt. Wie? Ganz einfach und auch absolut naheliegend: Mit der Sonnenblume! Die gelbe, kreisrunde Blüte der Sonnenblume hat eine enorm fröhliche Wirkung und lässt uns die Wolken am Himmel beinahe komplett vergessen. Zwar kann sie ihre Umgebung nicht erwärmen oder für helle Räume sorgen – das muss dann doch die Sonne am Himmel übernehmen – aber sie hat doch Einfluss auf unsere Stimmung. Schon eine einzige Pflanze bringt uns zum Lächeln und hebt unsere Laune. Idealerweise gibt es diese fröhliche Pflanze nicht nur für den Garten oder den Blumenstrauß, sondern auch als kleine Minivariante im Topf mit sonnigen Namen, wie Sunsation. Mit einer Höhe von gerade einmal 30 bis 40 Zentimetern sind diese Topfpflanzen ideal für eine grüne, blühende Dekoration. Wer Platz hat, sollte sich gleich mehrere dieser strahlenden Mitbewohnerinnen ins Haus holen. Dann kann man sie nach Lust und Laune überall dort platzieren, wo man sich etwas Sonne wünscht: in der Küche, dem Wohn- oder Arbeitszimmer. Aber auch auf dem Balkon und der Terrasse machen sich die Sonnenblumen einfach gut. An ihren Standort haben die Topfpflanzen keine besonderen Ansprüche, bloß hell sollte er sein. Auch in der Pflege sind die Sonnen im Miniaturformat sehr einfach und wünschen sich nur regelmäßig etwas Wasser. Die Blütezeit der Sonnenblume ist natürlich nicht ewig! Doch trifft man die richtige Wahl, erstreckt sie sich über mehrere Wochen. Die Sunsation beispielsweise hat einen Trick auf Lager, mit dem sie uns besonders lange zum Lächeln bringt: Sie entwickelt mindestens fünf Knospen – das garantieren ihre Gärtner – und öffnet diese nacheinander. Entfernt man einen verblühten Kopf, zeigt sich der nächste. Damit verlängert sie die eigene Blütezeit um mehrere Wochen. Das bedeutet: Wenn wir uns jetzt eine der Topfsonnen in die eigene Wohnung holen, verbreitet sie dort sogar dann noch Sommerstimmung, wenn offiziell schon längst Herbst ist! Weitere Informationen gibt es auf www.sunsations-unflower.de.

Textquelle + Foto: Grünes Presseportal

Sitzmann

Alles für die Gartensaison

www.sitzmann.de

Sitzmann GmbH

- Sanitär-Installation
- Heizungs- u. Lüftungsbau
- Solaranlagen
- Bauspenglerei
- Forst- und Gartengeräte

Bechhofen 5, 91564 Neuendettelsau, Tel. 09874/57 19

E-Mail: info@sitzmann.de

Jetzt anrufen und Termin vereinbaren: 09178 996636

"Mit uns wird ihr Garten so richtig schön. Versprochen!"

gartenbaubach

AUS LIEBE ZUR NATUR

info@gartenbau-bach.de
www.gartenbau-bach.de

Nördlinger Str. 22
91126 Barthelmesaurach

Gartengestaltung, Planung, Anlagenpflege & Teichbau.

Paulisch GmbH

- Garten- und Landschaftspflege
- Grundstückspflege
- Baumfällung
- Winterdienst

Fischbach 14
91586 Lichtenau
09827 / 3529947
PaulischGmbH@gmx.de

Privatkunden - Gewerbekunden - Kommunen

www.mpkp-dienstleistungen.net

Auf vielfachen Wunsch: www.rettet-den-vorgarten.de jetzt auch als Website

Seit dem Frühjahr 2017 engagiert sich der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V. mit der Initiative „Rettet den Vorgarten“ gegen die Schotterflut, die sich insbesondere in Neubaugebieten ausbreitet. Der BGL will diese Entwicklung aufhalten und mit guten Argumenten für die individuelle und abwechslungsreiche Gestaltung von Vorgärten werben. Auf Basis einer repräsentativen Marktforschung durch die GfK wurde eine breit angelegte, positiv ausgerichtete Informations- und Argumentationsstrategie entwickelt: Nicht gegen Steine wettern, sondern Lust auf bepflanzte Gärten machen. Mit Presseberichten, Social-Media, Informationsblättern, Veranstaltungen für Medienvertreter und Multiplikatoren, Journalistenwettbewerben, Kooperationen mit Radio und TV sowie einer Vernetzung mit anderen Interessengruppen hat sich eine leidenschaftliche Debatte entzündet, die wirkt. Ziel der Initiative ist es, eine gesellschaftliche Diskussion zum Thema Vorgarten anzustoßen und dazu beizutragen, dass lebendige Pflanzen wieder die Hauptrolle in Gärten spielen. Mit mehr als 12.000 Followern ist die Facebook-Seite der Initiative sehr erfolgreich. Die Reichweiten wachsen kontinuierlich, sie liegen inzwischen bei etwa 60.000 bis 80.000 Personen pro Woche. Die Beiträge werden intensiv geliked, geteilt, diskutiert. BGL-Pressesprecher Andreas Stump: „Die Facebook-Seite der Initiative ist für uns sehr wichtig, weil dort tatsächlich Wissens- und Erfahrungsaustausch stattfindet. Viele Menschen posten Fotos von ihren Vorgärten oder schreiben uns, warum sie die Fläche bepflanzt haben. Darüber hinaus ist aber der Wunsch an uns herangetragen worden, auch eine entsprechende Website einzurichten, weil viele am Thema Interessierte über keinen Facebook-Account verfügen.“ Mit www.rettet-den-vorgarten.de steht nun eine neue Website zur Verfügung, die neben allgemeinen Informationen und Argumenten für die gärtnerische Gestaltung der Vorgärten auch spezielle Unterseiten für Kommunen und für Gartenbesitzer enthält. Die Rubrik „Für Kommunen“ umfasst dabei einige rechtliche Hinweise und vor allem Beispiele, wie Städte und Gemeinden gegen die zunehmende Verschotterung vorgehen. In der Rubrik „Für Hausbesitzer“ sind konkrete Tipps und Anregungen für die Vorgartengestaltung zusammengestellt: Links weisen zu Kurzfilmen oder anderen interessanten Webseiten. Unter „Inspirationen“ finden sich Fotos und kurze Texte, die verschiedene Aspekte von Vorgärten beleuchten. Mehr unter www.rettet-den-vorgarten.de und www.galabau.de.

Textquelle + Foto: Grünes Presseportal

Tel.: 09871-70 59 80
Mobil: 0171-6 41 99 23
Denkmalstraße 16 · 91575 Windsbach
e-mail: info@stamminger-dienstleistungen.de

Stamminger
Dienstleistungen

• schnell
• zuverlässig
• flexibel

für Gewerbe
- Kommunen
- Privat

• Grünanlagenpflege:
mähen, mulchen, entsorgen
• Hecken-Baum
-Strauchschnitt
• Baumfällung
· Asten · kürzen · Formschnitt
• Abbrucharbeiten

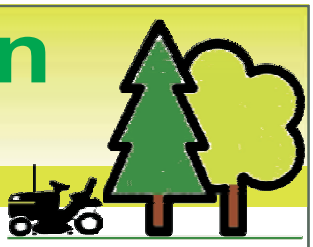
Machen Sie ihren Garten winterfest

Winterdienst für Privat und Gewerbe

Betz - Dienstleistungen

Privat-Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Firmen

www.thomas-betz-dienstleistungen.de



- **Garten- und Landschaftspflege**
  Obst-, Baum- und Grünflächenpflege
- **Forstarbeiten**
  Fällungen, Zaunbau, Pflege, Pflanzungen, Brennholz Aufarbeitung und Verkauf
- **Hausmeister Service**
  Objektbetreuung, Kleintransporte, Umzug und Entsorgungen
- **Winterdienst**
- **Erdarbeiten**
  Baggerarbeiten, Containerdienst, Renovierungen
- **Mietgeräte**
  Forstgeräte, Baumaschinen, Landschaftspflege

In Zusammenarbeit mit Meisterbetrieben können wir Ihnen auch folgende Leistungen anbieten:

- **Verputz-, Maler- und Pflasterarbeiten**

Betz Neuendettelsau • 0170/2354061

HAGRA

Ihr Fachmarkt in Windsbach
für Agrar, Handwerk,
Forst und Garten
...Beratung die aufgeht

HACK
Herbst-Rasendünger
8 kg ausreichend für 270 m²

8 kg
16,99
(= 2.13 €/kg)

NPK 10+5+20 (+4% Mg0)

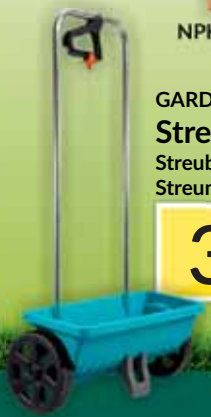
NovaGreen
Spiel- & Sport-Rasensamen
für Hausgärten und öffentlichen Flächen
Aussaatstärke: 35 g/m²

5 kg
21,95
(= 4.39 €/kg)

10 kg
36,95
(= 3.70 €/kg)

FISKARS
Unkrautstecher „SmartFit“
mit Teleskopstiel (99 - 119 cm): ermöglicht ein rückenschonendes Entfernen von Unkraut (Löwenzahn, Disteln, Brennnesseln, ...)

29,95



GARDENA
Streuwagen
Streubreite: 45 cm
Streumengenregulierung am Griff

35,99

FISKARS
GARDENA

HAGRA AG
91575 Windsbach, Fohlenhof 18, Tel.: 09871/6579-12
weitere aktuelle Angebote: **www.hagra.de**

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 08:30 - 12:30 Uhr, 13:30 - 17:30 Uhr
Samstag 08:30 - 12:30 Uhr

Preise inkl. MwSt.,
gültig bis 28.09.2019,
nur solange Vorrat reicht.

Eine wachsende Nische: Biologische Blumenzwiebeln

Der Wunsch nach biologischen Lebensmitteln wächst stetig. Immer mehr Menschen sind sich bewusst, dass der Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln und Kunstdüngern für möglichst viele und preiswerte Produkte so nicht weiter gehen kann und entscheiden sich bewusst für ökologisches Obst und Gemüse. Doch nicht nur im Bereich der Lebensmittelproduktion ist es möglich, auf eine naturfreundliche Weise das Land zu bestellen. Auch im Blumenzwiebelsektor gibt es eine kleine Gruppe von Gärtnern und Züchtern, die sich für diese aktuell noch besondere Art des Anbaus entschieden haben. Einer von ihnen ist John Huiberts aus dem nordholländischen Sint Maartensvlotbrug. Bereits Anfang 2013 hatte er die damals innovative Idee, seinen Betrieb nachhaltig zu gestalten, um dem ausgelaugten Boden seine ursprüngliche, natürliche Kraft zurückzugeben. Heute produziert er zu 100 Prozent biologisch. Als John vor Jahren damit begann, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, haben ihn viele Gärtnerkollegen für seinen Optimismus ausgelacht. Heute ist er mit seinem Wissen Vorbild und Lehrmeister für die nachwachsende Generation, denn er hat bewiesen, dass es geht. Nicht gegen die Natur, sondern mit ihr. Was genau bedeutet ein biologischer Anbau? Zum einen achtet Huiberts darauf, dass das natürliche Bodenleben aus Würmern, Einzellern und Mikroorganismen nicht durcheinandergebracht wird. Aus diesem Grund setzt er auf eine möglichst oberflächige Bearbeitung der Erde, die die verschiedenen, wichtigen Bodenschichten erhält. Zum anderen verwendet er ausschließlich selbsthergestellten biologischen Kompost und gemischten Gründünger. Dafür sät er nach der Ernte Pflanzen auf seinen Feldern aus, die über ihre Wurzeln wichtige Nährstoffe an den Boden abgeben und ihn so fruchtbarer machen. Zusätzlich legt der Betrieb Wildblumenstreifen an, um Bienen und anderen Insekten Nektar und Pollen zu bieten, wenn die angebauten Zwiebelpflanzen verblüht sind. Auf Kunstdünger und chemische Pflanzenschutzmittel verzichtet Huiberts komplett. Aktuell gibt es im Webshop von Fluwel verschiedene Frühjahrsblüher wie Narzissen, Traubenhyazinthen (Muscari) und Anemonen zu bestellen, aber auch unbekanntere Blumenzwiebeln wie der Sibirische Blaustern (Scilla siberica), die Sommer-Knotenblume (Leucojum aestivum) oder Sternhyazinthen (Chionodoxa forbesii). Weitere Infos auf www.fluwel.de.

Textquelle:
Grünes Presseportal /
Foto: www.fluwel.de

91575 Windsbach, Denkmalstraße 33-35, Tel.: 09871/6 72 40
91522 Ansbach , Nürnberger Straße 40, Tel.: 0981/2666 u. 94542
98708 Gehren/Thür.,Talstraße 1, Tel.: 036783/87245
Montag - Freitag 7 - 17 Uhr, Samstag 8 - 12 Uhr

In einem Satz: Baustoffe kauft man bei: schwarz BAUSTOFFE
Ihr Berater in Baufragen !

Die Ausstellungsflächen sind auch außerhalb unserer Geschäftszeiten begehbar.

Alles für Gartengestaltung und Landschaftsbau

Lassen sie sich von unserem Profiteam beraten.

- Pflaster und Gartenplatten
- Beeteinfassungen Rabatten Palisaden Pflanzringe Säulen
- Mauersysteme Winkelstützelemente Gabionenwände Zäune
- Teichfolien
- Hochbeete Kräuterspiralen
- Zierkiese und Splitte
- Blumenerde Torf Rindenmulch
- Sand Kies Schotter Mineralbeton
- Regenwasserzisternen und Regentonnen
- Mülltonnenschränke
- Bedachungsmaterialien für Terrasse Carport u.v.m.
- Propangas für Grill und Heizer

Ob Beton oder Natursteine sie haben die Wahl.

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus unserem Sortiment

Wir bieten ihnen alles für Neu-, Aus-, Umbau und Renovierung.

Sprechen sie uns an, wir beraten sie gerne.

Weil's immer heißer wird: Den Garten richtig bepflanzen!

Verschiedene Studien sagen voraus, dass wir in unseren Breitengraden immer häufiger mit hohen Temperaturen und längerer Trockenheit rechnen müssen. Zugleich wird es vermehrt zu Starkregenfällen kommen, während es im Winter weiterhin frostige Tage gibt. Nicht alle Pflanzen können mit diesen Extremsituationen umgehen. Steht Pflanzen kein Wasser zur Verfügung, können sie für sich selbst keine Glucose und für uns keinen Sauerstoff produzieren. Daher ist es wichtig, die Ansprüche der verschiedenen Arten an das Klima und die Bodenbeschaffenheit zu kennen. Nur dann lässt sich ein Garten gestalten, der mit den veränderten, klimatischen Bedingungen gut zurechtkommt und durch das Jahr mit grünem Laub und prächtigen Blüten erfreut. Hier empfiehlt sich das Gespräch mit einem Landschaftsgärtner. Der Profi verfügt über ein umfangreiches Pflanzenwissen und hilft bei der richtigen Auswahl und dem passenden Standort. So sind bei Bäumen beispielsweise eher Tiefwurzler gegen Trockenheit gewappnet, da sie tiefergelegene Wasservorräte erreichen. Bei Stauden und Ziergräsern eignen sich vor allem Arten, die aus Steppenregionen stammen und daher von Natur aus mit heißen Sommern gut zurechtkommen. Wer auf durstige Hortensien, Rhododendren oder Phloxe in Zukunft nicht verzichten möchte, für den ist eine automatische Bewässerungsanlage eine gute Idee. Landschaftsgärtner können die Systeme individuell platziert und so einstellen, dass mit möglichst geringem Wasserverbrauch alle Pflanzen bestens versorgt sind. Pflanzen sind wichtig: „An heißen Tagen und bei langer Trockenheit mag es für manchen verlockend sein, auf scheinbar einfache Varianten der Gartengestaltung zurückzugreifen – zum Beispiel auf Schotter, da dieser nun mal kein Wasser benötigt. Das ist aber der falsche Weg, denn Pflanzen sind für uns Menschen enorm wichtig", erklärt Jan Paul, Vizepräsident des Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V. „Sie produzieren nicht nur Sauerstoff, sondern beeinflussen auch das Kleinklima positiv: Indem sie Wasser über ihre Blätter verdunsten, kühlen sie die Luft in ihrer Umgebung merklich. Außerdem spenden sie Schatten, binden Feinstaub und reinigen die Luft. Zusammengefasst: Pflanzen sollten keinesfalls aus den Gärten verschwinden, sondern stattdessen alles dafür getan werden, dass sie gesund sind und gut wachsen! Dafür wird es in Anbetracht der klimatischen Veränderungen immer wichtiger, sie hinsichtlich ihrer Ansprüche an den Standort auszuwählen." Weitere Informationen gibt es auf www.meintraumgarten.de.

Textquelle + Foto: BGL / Grünes Presseportal

Bei Stauden, Ziergräsern und Halbsträuchern eignen sich vor allem Arten, die aus warmen Regionen stammen und daher von Natur aus mit heißen Sommern gut zurechtkommen.

Wir beraten Sie gerne
Knorr GmbH
Baustoffe und Baumarkt
GANZ IN IHRER NÄHE!
ALLES FÜR DEN GARTEN IM HERBST

Unsere Ausstellung nimmt Formen an!
Unsere Fachberater sind für Sie da:
Mo-Fr 7.00 – 17.30 Uhr, Sa 8.00 – 12.30 Uhr
Industriestraße 3 - 5, 91560 Heilsbronn, Tel: 09872/9720-0, Fax: 9720-10
www.baustoff-knoerr.de • E-Mail: info@baustoff-knoerr.de

Ihr Zuhause ist nicht nur ein Ort
- sondern auch ein Gefühl
ARLT
Birkenhofstraße 14
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-68 93-0
www.arlt-fensterbau.de

Gesellig in Regensburg

ABENBERG (Eig. Ber.)
Wie bereits seit vielen Jahren fand auch in diesem Jahr am 1. September die Ausfahrt des Geselligkeitsvereins Kapsdorf und Umgebung und der FFW Ebersbach/Kapsdorf statt. Die Fahrt ging in diesem Jahr nach Regensburg. Pünktlich um 07.30 Uhr bestiegen wir den Bus der Firma Köppel. Nach der Begrüßung durch die Reiseleitung und den Vorstand ging es los in Richtung Autobahn. Schon traditionell ist das Parkplatzfrühstück auf dem Anreiseweg. Durch Monika und Bernd Wälzlein vorbereitet gab es Brot, Salami, Käse, gekochte Eier und etwas Obst, lecker wie immer. Die Getränke hatte der Bus an Bord. In Regensburg angekommen nahmen wir an einer Stadtrundfahrt vom Dom aus teil. Wir erfuhren viel über die Geschichte, die Bedeutung und Entwicklung der Stadt. Auch bei der Fürstin kamen wir vorbei – doch leider war niemand zu sehen. Nach der Rundfahrt war Bummeln rund um den Dom angesagt. Dann ging es über die Steinerne Brücke hinweg in einen Biergarten an der Donau, wo wir unser Mittagessen einnahmen. Tolle Atmosphäre und leckeres Essen. Eine Strudelfahrt auf der Donau schloss sich an und beendete unseren Aufenthalt in Regensburg. Auf dem Heimweg machten wir Station zum Abendessen im kleinen Schwarzach in einem sehr schönen Landgasthof. Es war ein super Tag. Unser Dank für diesen schönen Tag gilt der Vorstandschaft des Geselligkeitsvereins. Wir freuen uns schon auf den 1. Sonntag im September 2020!

Text + Foto: G. + H.S.

Spaß beim Ferienspaß

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Mitte August fand die diesjährige Ferienspaßaktion des Ortsverbandes von Bündnis 90 / Die Grünen Neuendettelsau statt. Bei gutem Wetter kamen 15 Mädchen und Jungen in den Garten der Franziskus Gemeinde um Insektenhotels zu bauen. Nach einer kurzweiligen Information über das Leben und Überleben von Insekten in der von uns Menschen geprägten Umwelt, machten sich die 8-13 Jährigen begeistert an die Arbeit. Unterstützt von sechs Mitgliedern des Ortsverbandes gestalteten sie an verschiedenen Stationen die Zimmer ihrer Hotels mit verschiedenen Materialien. Beim Bohren, Kleben, Sägen und Hämmern zeigten sich die Kinder sehr geschickt und richteten ihre Hotelzimmer individuell und fantasievoll ein. Nach diesem kreativen und arbeitsreichen Nachmittag konnte jedes Kind sein fertiges Insektenhotel mit nach Hause nehmen. Sicher finden alle Hotels einen guten Platz, der bald schon von vielen Bewohnern entdeckt wird!

Text + Foto: Monika Schäfer

Schüler setzten sich ehrenamtlich für ihre Mitmenschen ein

Teilnehmer des Freiwilligen Sozialen Schuljahres erhielten ihre Zeugnisse

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
15 Schülerinnen und Schüler der Diakoneo-Schulen haben im zu Ende gehenden Schuljahr ein Freiwilliges Soziales Schuljahr absolviert. Jetzt erhielten sie ihre Zeugnisse – und die zeichnen ein sehr positives Bild der Jugendlichen. Zum zweiten Mal war es in diesem Schuljahr möglich, beim FSSJ mitzumachen, sagte Denise Kapp von den Diakoneo-Freiwilligendiensten bei der Abschlussfeier. Sie wies darauf hin, dass einige der Freiwilligen die Möglichkeit nutzen, ihr Engagement auch nach dem FSSJ fortzusetzen. Die meisten der Jugendlichen waren in Kindertagesstätten im Einsatz, aber auch in der Arbeit mit Senioren oder Menschen mit Behinderung. Den Absolventen gratulierten auch Matthias Weigart (Vorstand Bildung) und Heike Geßner (Leiterin der Laurentius-Realschule). Auch für das kommende Schuljahr gibt es schon Interessenten. Wer sich selbst als Schülerin oder Schüler ehrenamtlich für Andere einsetzen möchte, kann sich mit Denise Kapp unter Tel. 09874-83573 oder per Mail an denise.kapp@diakoneo.de in Verbindung setzen.

Foto: Diakoneo / Thomas Schaller

Matthias Weigart (Vorstand Bildung, links im Bild), Denise Kapp von den Diakoneo-Freiwilligendiensten (2. v. l.) und die Leiterin der Laurentius-Realschule Heike Geßner (3. v. l.) übergaben den Teilnehmerinnen des Freiwilligen Sozialen Schuljahres (FSSJ) ihre Zeugnisse.

FEYL AUTOMOBILE

Gutenbergstr. 14 • 91560 Heilsbronn
Telefon: 09872 / 9721-0
Fax: 09872/ 9721-33
Email: info@feyl-automobile.de
Internet: www.feyl-automobile.de

Jetzt bei uns die große Auswahl an Halbjahreswagen!

z.B. Opel Adam, Opel Corsa, Opel Mokka X, Opel Grandland X

Mieten Sie jetzt bei uns ein Wohnmobil für Ihren nächsten Urlaub!

Wir haben 3 komfortabel ausgestattete Fahrzeuge in verschiedenen Größen vor Ort. Genaue Informationen zu den Fahrzeugen, sowie alles Wichtige zur Vermietung, finden Sie bei uns auf der Homepage.

Sie haben Fragen?
Herr Kucharski steht Ihnen gerne zur Verfügung!
09872-9721-14
j.kucharski@feyl-automobile.de

womondo

WWW.FEYL-AUTOMOBILE.DE

Nicht vergessen: KFZ-Check im Herbst lohnt sich!

Bald ist es wieder soweit, die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Damit Sie und Ihr Auto gut durch den Winter kommen, gibt es ein paar Punkte zu beachten. Wenn Sie diese Tipps beherzigen, kommen Sie immer gut durch den Winter. Bei Unsicherheit bieten die meisten KFZ-Werkstätten auch einen professionellen „Winter-Check“ an, der Ihnen eine sichere Fahrt durch Eis und Schnee ermöglicht.

Kühlerfrostschutz

Der Frostschutz des Kühlwassers sollte mindestens bei -25°C liegen. Hierfür gibt es im Handel einfache Prüfgeräte. Auch ist wichtig, dass der Kühlwasserstand passt, sollte dieser unter die Minimum-Markierung abgesunken sein, muss die Ursache des Flüssigkeitsverlustes festgestellt werden. Hier hilf die Fachwerkstatt weiter.

Scheibenfrostschutz

Auch für die Scheibenwischanlage gibt es spezielle Reiniger, die einen Frostschutz enthalten und das Einfrieren im Winter verhindern. Sollten Sie den PKW im Freien stehen haben, empfiehlt es sich, die Wischanlage vor dem Abstellen kurz zu betätigen, um die Scheiben von scharfkantigen Streumittel-Resten zu reinigen. Das verhindert, dass beim späteren Eiskratzen die Scheibe beschädigt wird.

Reifen

Besonders wichtig ist die richtige Bereifung im Winter. In Deutschland gilt eine situative Winterreifenpflicht, heißt, bei winterlichen Straßenverhältnissen sind entsprechende Reifen aufzuziehen. Diese müssen das „Alpine-Symbol“ (Bergpiktogramm mit Schneeflocke) tragen. Die M+S-Kennzeichnung gilt nur bei Reifen als wintertauglich, die vor dem 31.12.2017 hergestellt wurden. Wichtig ist hier auch, dass die Reifen nicht älter als 6 Jahre sind und ein Mindestprofil von 1,6mm (empfohlen mindestens 4mm) aufweisen.

Wischerblätter

Die Wischerblätter sollten vor dem Winter auf Beschädigungen kontrolliert werden. Hinterlassen sie beim wischen Schlieren, sind sie auszutauschen. Eine optimale Sicht erhöht gerade bei frostigem Schmuddelwetter die Sicherheit deutlich.

Türdichtungen

Um ein Anfrieren der Türen und Beschädigungen an den Dichtungen zu verhindern, sind die Tür- und Heckklappengummis mit speziellen Pflege-Mitteln zu behandeln (z.B. Gummipfleger, Silikonöle).

Batterie

Die Autobatterie ist im Winter Pannengrund Nummer 1! Bei Kälte kann die Spannung einer älteren Batterie absinken, was schon bei Temperaturen um den Gefrierpunkt zu nur noch müde drehenden Anlassern bis hin zum Totalausfall führt. Lassen Sie die Batterie deshalb vor dem Winter in der Fachwerkstatt prüfen und eventuell ersetzen.

Türschlösser

Wer ein Universalspray oder ein nicht harzendes Öl in die Türschlösser sprüht, hat gute Chancen, ein Zufrieren zu verhindern. Alternativ hilft Türschlossenteiser, der in die Tasche gehört, nicht ins Fahrzeug. Zu bedenken ist, auch wenn heute quasi jedes Auto über eine Funk-Zentralverriegelung verfügt, kann diese Ausfallen und man ist auf ein eisfreies Türschloss angewiesen.

Beleuchtung

Die Beleuchtungsanlage des Fahrzeuges muss gerade in der „dunklen“ Jahreszeit einwandfrei funktionieren. Moderne Autos checken dies vor jedem Start über den Bordcomputer. Bei älteren Fahrzeugen ist dies aber unbedingt regelmäßig zu überprüfen.

Scheiben

Vor dem Winter empfiehlt es sich, die Scheiben auch innen zu reinigen um eine optimale Sicht zu gewährleisten. Bei beschlagenen Scheiben hilft das Zuschalten der Klimaanlage sehr schnell, alternativ helfen Heizung und Gebläse.

Lack

Nässe, Kälte und Streusalz setzen dem Autolack stark zu. Gerade hier empfiehlt es sich, das Fahrzeug vorher gründlich zu reinigen und anschließend zu polieren.

REIFEN + AUTO SERVICE
point S
RÖTHIG
Ihr Kfz-Meisterbetrieb
Sandbuck 11
91575 Windsbach
☎ 09871 228
Sicher durch den Winter
Rechtzeitig an Winterreifen denken!
www.reifen-roethig.de

seit 1987
Ihre gewohnte KFZ-Werkstatt
· Schnell
· Zuverlässig
· Preiswert
KFZ-Aulitzky
Birkenhofstraße 8a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-4108
kfz-aulitzky.de
RUND UM DEN WINTER!
• Wintercheck (31 Punkte)
• Räderwechsel ohne wuchten
• Räderwechsel (Stahlfelge) m. wuchten
• Räderwechsel (Alufelge) m. wuchten
• Reifeneinlagerung
LICHT TEST '19
Viele gängige Markenwinterreifen (auch günstige), kurzfristig verfügbar
DUNLOP
MICHELIN
VREDESTEIN

Neue Tagespflege in Neuendettelsau startet im Januar

Diakonie Windsbach und Diakoneo arbeiten zusammen

NEUENDETTELSAU / WINDSBACH (Eig. Ber.)
Die Diakonie Windsbach und Diakoneo eröffnen voraussichtlich im Januar 2020 eine Tagespflege-Einrichtung für Senioren im ehemaligen Therese-Stählin-Heim in Neuendettelsau. 20 ältere Menschen werden in der Tagespflege-Einrichtung ganztags betreut. Ihnen stehen ein großzügig gestalteter Gemeinschafts- und Aufenthaltsraum, aber auch Ruheräume zur Verfügung. Im ruhigen und geschützten Brunnenhof sowie auf der Terrasse können die Senioren bei schönem Wetter den Tag draußen verbringen. Außerdem gibt es einen Pflegestützpunkt, eine Küche und einen Abstellraum. Getragen wird die Tagespflege von einer gemeinnützigen Gesellschaft mit dem Namen „Tagespflege im Dekanat Windsbach“, die die Diakonie Windsbach und Diakoneo gemeinsam gegründet haben. Weitere Gesellschafter sind der Diakonieverein Heilsbronn und der Diakonieverein Lichtenau. Die Geschäfte führt Kerstin Ammermann von der Diakonie Windsbach. „Ich freue mich sehr, dass wir mit der Tagespflege die Versorgungslücke im Dekanat Windsbach schließen können“, so die Geschäftsführerin. Für die neue Nutzung sind nur kleinere Bauarbeiten nötig, die im September beginnen sollen. Die Kosten trägt Diakoneo. Eine Baugenehmigung ist dafür nicht nötig, meinte Martin Nehmeyer, Referent bei den Diakoneo-Diensten für Senioren, bei einem Treffen der Gesellschafter. „Wir wollen schnell eröffnen“, ergänzte der Windsbacher Dekan Klaus Schlicker. Bei der Zusammenkunft wurden Manuela Füller (geschäftsführende Leitung Dienste für Senioren bei Diakoneo), Dekan Klaus Schlicker, Wolfgang Schur, Thomas Townson (Diakonie Windsbach) und Wolfgang Kempf (Diakonieverein Heilsbronn) in den Aufsichtsrat der neuen Gesellschaft gewählt.

Foto: Diakoneo / Thomas Schaller

Dem Aufsichtsrat gehören Manuela Füller (links), Thomas Townson (2.v.l.), Wolfgang Kempf (3.v.l.), Wolfgang Schur (4.v.l.) sowie Dekan Klaus Schlicker (rechts) an. Geschäftsführerin ist Kerstin Ammermann (2.v.r.).

Schwörer Haus®
DU HAST PLÄNE. WIR DIE PERSPEKTIVEN.
Hier bin ich daheim in Markt Lichtenau.
Haus mit Weitblick.
Schönes Grundstück in Markt Lichtenau OT Unterrottmannsdorf bebaubar mit einem großzügigen Schwörer Landhaus, ELW möglich. Alternativ bebaubar mit zwei Effizienzhäusern 55 aus dem vielseitigen Schwörer Aktionsprogramm.
Weitere Infos:
Werner Schmidt
Tel. +49 9874 686090
oder +49 171 4743691
werner.schmidt@schwoerer-verkauf.de
www.schwoererhaus.de

Zwei Mannschaften des TSC Neuendettelsau erfolgreich bei KGW-Wettkämpfen

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Am 20. Juli fand das Gaukindertreffen des Turngau Mittelfranken-Süd in Schwabach statt. Für den TSC Neuendettelsau starteten zwei Mannschaften im Kindergruppenwettstreit. Die 6– bis 9-Jährigen der KGW 2 begeisterten in ihrem ersten Wettkampfjahr mit einem hervorragenden dritten Platz. Die Mannschaft um Jule Beil, Zuri Bui, Svenja Drummer, Malia Döbler, Leonie Wenk, Mia Zimnol, Jana Stastny, Ceylin Halil, Tobias Seitzinger, Felix Geistmann, Rosalie Schaub, Sophia Hartmann, Lara Schuppenhauer, Lara Schmidt, Luisa Scheuerpflug, Maysa Mahmoud, Greta Stellwag und Lina Göttlich erhielten für ihre schwungvolle Boden-Kasten-Turnübung 5,5 Punkte, für den Hindernislauf 6,85 Punkte, für die Überraschungsaufgabe 7,8 Punkte und ersangen sich mit ihren fröhlichen Tierliedern 7,4 Punkte.
Bei den 8- bis 12-Jährigen in der Kategorie KGW 1 gingen Louisa Baczinsky, Alessandra Beckhoff, Eliana Benker, Pauline Breyer, Angelina Boas, Johanna Bosch, Zoe Bui, Josefina Dehner, Salome Forster, Greta Jungmeier, Marea Schmid, Jule Schmidt, Lotte Schmidt, Anna Schurr, Emma Sitzmann, Maria Wagner und Finja Wilt an den Start. Die Mädchen durften sich bereits am frühen Morgen im Schwabacher Freibad abkühlen: sie begannen ihren Wettkampf mit der Schwimmstaffel. Dabei schwammen alle ihre persönliche Bestzeit und erhielten mit 6,85 von 8 zu erreichenden Punkten eine sehr hohe Wertung. Die Überraschungsaufgabe erwies sich als schwieriger als angenommen, brachte jedoch souveräne 7,8 Zähler. Bei der sauberen Boden-Kasten-Übung erturnten sie sich 6,1 Punkte. Höhepunkt war das Singen der Piratenlieder, für welche sie mit der Höchstpunktzahl von 8,0 und tosendem Applaus belohnt wurden. In der Gesamtwertung landete das KGW-2-Team in ihrem ersten Jahr in dieser höheren Kategorie schließlich auf einem sehr guten 7. Platz. Beide Mannschaften hatten sich bereits eine Woche vorher auf dem Oberbayerischen Turnerjugendtreffen in Dorfen mit über 100 gemeldeten Mannschaften aus ganz Bayern gemessen: hier erreichten die Kinder der KGW 2, trainiert von Maria Schuppenhauer und Rebecca Bräunlein, bei ihrem ersten Wettkampf überhaupt einen tollen 6. Platz und die KGW 1 mit ihren Trainerinnen Helena Mastek, Robin und Melina Barts landeten von 33 Mannschaften auf dem 11. Platz. Beide Teams werden im Gesang ausgebildet von Hasmik Bokhyan und im Schwimmen trainiert von Alena Heubeck.

Foto: Daniela Breyer

Die Zauberflöte – Sternstunde einer Souffleuse

Sommertheater in Wolframs-Eschenbach

WOLFRAMS-ESCHENBACH Es war ein warmer Sommerabend im Kirchhof von Wolframs-Eschenbach. Es mussten zusätzlich Stühle aufgestellt werden, so sehr drängte das Publikum, um noch einen Platz zu ergattern. Ehrengäste aus Politik und Gesellschaft hatten sich eingefunden, wollten sie doch alle erleben, was eine Souffleuse tut, wenn die Leiterin des Abends, Gerlinde Salieri, nicht an der Theaterbühne erscheint und die Souffleuse somit die Aufführung kurzerhand in eigener Regie übernimmt. Was war zu erwarten? Eine zauberhafte Miniaturbühne: Drei Ebenen stellten – auf- und zugeklappt – einmal das Reich der Königin der Nacht dar, dann das Schloss Sarastros und schließlich dessen Heiligtum. So erhielten die unterschiedlichen Figuren Raum zum Spiel, sowohl die von oben geführten Marionetten als auch die von unten gespielten Klappmaulpuppen. Die Zusammenstellung der Figuren wurde voller Liebe und Fantasie gestaltet. Die Marionetten Pamina und Tamino standen in ihrer Erhabenheit für das Geistige – die Klappmaulpuppen Papageno und alte sowie neue Papagena waren dagegen bodenständig und in ihrer Zeugungsfreude körperlicher. Der Mohr Monostatos, ein hellhäutiger und brutaler Wüstling. Sarastro, Stellvertreter für die Loge der Freimaurer oder Illuminati, also fast nicht mehr von dieser Welt, tauchte als Schatten auf. Und schließlich war da noch die Königin der Nacht, großartig mit ihrem mit Sternen besetzten Kleid die gesamte Bühne umfassend. Sie schlang in ihrer zweiten Arie einen überlangen Arm zu ihren Stimmband beanspruchenden Koloraturen um ihren eigenen Hals, ein Spaß, der nur im Puppentheater gelingen kann – und beim Publikum spontanes Lachen auslöste. Die Spielerin Christiane Weidringer aus Erfurt, angekündigt als Souffleuse, trat auf mit dem Textbuch in der Hand, tauchte in die Bühne ein und kam, zur Erheiterung des Publikums, aus der kleinen Souffliermuschel wieder heraus, um zu vermelden, dass die Leiterin des Theaters, Gerlinde Salieri, an diesem Abend verhindert sei und sie selbst die heutige Vorstellung übernehmen werde. Am Ende des Abends erfuhr das Publikum, dass der ungeliebten Chefin die regelmäßige Verabreichung des sogenannten „Thronfolger-Giftes“, Aqua Tofana, den Garaus gemacht hat. Die Vögel, die eigentlich von Papageno, dem Vogelfänger, gefangen werden, wollten auch endlich einmal aus dem Schatten ihres Statistenlebens herausflattern und selbst mitsingen: „...schließlich sind wir Vögel, Singvögel“. Der Weimarer Musiker Andreas Kuch hat aus der Musik von Wolfgang Amadeus Mozart meisterhaft die Highlights extrahiert und neu eingespielt. Auch er sah seine Sternstunde gekommen und komponierte die erste Arie der Königin der Nacht zu einem Chanson um, welches, wie alle anderen Arien auch, von Weimarer Musikstudentinnen und -studenten neu eingesungen wurden. Diese Zauberflöte erschien also in einem völlig neuen Gewand und doch war es genau die Geschichte, die wir alle kennen. Der Regisseur Harald Richter feierte mit dieser Zauberflöte seine 100. Inszenierung. Wie hieß es wohl so treffend? „Wer die Zauberflöte kennt, wird in dieser Inszenierung gleichermaßen gepackt wie der, welcher sie nicht kennt“.

Text: Figurentheater / Klemens Hoppe + Fotos: Klemens Hoppe

ELEKTRO BRÜCKNER + TROCKENBAU
• Elektroinstallation • Trockenbau
• SAT Anlagen • Dachgeschossausbau
• Elektroheizungen • Renovierungen
Am Wasen 12 91580 Petersaurach
www.elektromeister-trockenbau.de
Mobil: 0151-14 64 93 94 | Tel: 09872-365 72 11

Jetzt schon vormerken: KOLPING Familie Wolframs-Eschenbach
28.09.19 | KLEIDERLIEBE
NEU
Du liebst Klamotten, dein Schrank ist voll, aber es wäre mal wieder Zeit für etwas Neues?
Dann räum‘ aus und verkaufe sie bei der 1. Eschenbacher Kleiderliebe!
Wo: Grund- und Mittelschule Wolframs-Eschenbach
Wann: 11.00 -15.00 Uhr (Aufbau ab 9.30 Uhr)
Standplatz: 1,50 x 1,60 m zu 5,00 €
Deine Standgebühr tut Gutes: Sie unterstützt benachteiligte Frauen und Mädchen
Wichtig: Bitte Kleiderständer, kleine Tische usw. zur Gestaltung eures Verkaufsbereichs mitbringen & Wechselgeld nicht vergessen
Info und Anmeldung bis 21.09.19 bei Katja Brand, Tel. 0160 7918614

Anzeige

So entsteht die gute Wurst…

Live hinter den Kulissen beim Tag der offenen Tür in Kupfers Metzgermarkt

HEILSBRONN
Was ist eigentlich wirklich drin im Leberkäs? Und wie wird eine Rinderkeule fachmännisch zerlegt? Diese und noch viel mehr Fragen wurden den zahlreichen Besuchern in Kupfers Metzgermarkt Ende August beim Tag der offenen Tür mit großem Rahmenprogramm gerne beantwortet. Von 9 bis 16:45 Uhr ging es Schlag auf Schlag bei den Betriebsführungen: Bitte Häubchen, Schutzanzug und Plastik-Schuhüberzieher anziehen und rein in den Produktionsbereich! Diese Chance nutzten große und kleine Besucher gerne – auch die Verkostung von Weißer Hausmacher Stadtwurst, Wienerle und Leberkäs, deren Produktion sie bei einer Live-Demonstration beobachten konnten. Hinter den Kulissen erfuhren die Gäste auch wissenswertes über den perfekten „Cut“ von Steaks und die hohen Qualitäts- und Hygienestandards einer modernen Produktionsstätte. Besondere Angebote im Werksverkauf, im Landbistro und an der Bedientheke nutzten die Besucher anschließend, um ihre Lieblingsprodukte auf Vorrat mit nach Hause zu nehmen. Im Außenbereich lockten zudem ganztägig die Info-Stände der Partnerfirmen mit Fisch-, Käse- und Kartoffelspezialitäten sowie der duftende Barbecue-Grill mit Biergartenatmosphäre. Dazu ein kühles Bier vom Fass, Livemusik von DJ Diddi und für die Kids neben der Hüpfburg auch ein nostalgisches Kinderkarussell – nach dem „BBQ-Summer-Festival“ Anfang Juli ein zweiter perfekter Samstag für Familien bei Kupfers Metzgermarkt in Heilsbronn!

K W / Fotos: Schneider

Kreisklasse II, wir kommen!

ROHR (Eig. Ber.)
Wir haben es geschafft! Die Tennis Damenmannschaft des TSV Rohr spielt im Sommer 2020 endlich wieder eine Klasse höher. Mit sechs Siegen aus sechs Spielen stehen wir heuer an der Tabellenspitze. Die Saison startete Mitte Mai mit einem Auswärtsspiel beim TC Roth. Hier legten wir mit einem souveränen 8:1-Sieg den perfekten Auftakt hin. Weiter ging's mit deutlichen Siegen gegen Petersaurach, Georgensgmünd und Großweingarten. Die beiden letzten Gegner waren die ungeschlagenen Ammerndorfer und die drittplatzierte Mannschaft aus Großhaslach. Doch auch diese beiden Partien konnten wir mit 6:3 für uns entscheiden. Somit stehen wir mit 12:0 Punkten an der Tabellenspitze der K3 Gruppe 098 West. Am Aufstieg beteiligt waren die Damen Kathrin Schmidt, Anja Brechetsbauer, Nadine Vogel, Sarah Popp, Marina Pfaller und Anna Endörfer. Wir hatten Unterstützung durch unsere Damen 40 Heike Vogel, Birgit Riss-Müller, Brigitte Schmidt, Christa Bär und unsere Juniorinnenspielerin Ida Winkler.

Foto: Kathrin Schmidt

Realschule Heilsbronn gewinnt Wettbewerb des Kultusministeriums

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Die 13 Kinder der Filmklasse 5d haben viele Woche lang den Stop-Motion-Film „Das Lied vom Drachen in Krakau“ getextet & gesungen sowie fotografiert & geschnitten. Die polnische Sage, in der ein Drache alle Kinder in Krakau frisst und am Ende von einem pfiffigen Schuster getötet wird, war eines der Themen des internationalen Wettbewerbs „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – Wir in Europa“ des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Unser Film erreichte dort den 1. Platz in der Sparte Musik. Die Projektpräsentation der Schülerin Melissa Emmerling war so überzeugend, dass sie diese sogar bei der offiziellen Preisverleihung am Abend vor Ehrengästen (u.a. Staatssekretärin Anna Stolz) noch einmal vorstellen durfte. Geladen waren insgesamt 22 Schülergruppen aus Deutschland, Polen, Tschechien, Ungarn und Slowenien. Der dreitägige Festakt fand im schönen Bamberg statt, das wir auch mit Stadtführung und Fahrt auf der Regnitz erkunden duften. Vielen Dank an die Lehrkräfte Silke Herold-Mändl und Oliver Welt für die musikalische Hilfe, an Anke Schwarz für den Drachen, an Schulleiter Herrn Katzenberger, der so unbürokratisch dieser halben Klasse drei Tage unterrichtsfrei gab und an Sabine Fietz, die uns begleitet und tatkräftig unterstützt hat.

Foto: Oliver Roos

Fanclub Ferien(s)pass-Aktion 2019 - ein ereignisreicher, unvergesslicher Tag!

LICHTENAU (Eig. Ber.)
Der 1. FCN-Fan-Club Lichtenau-Sachsen 1986 veranstaltete Ende August im Rahmen der Ferien(s)pass-Aktion der beiden Gemeinden Lichtenau und Sachsen mit den Kindern und Erwachsenen einen Besuch von unserem geliebten Club, im zweiten Heimspiel in der 2. Fußball-Bundesliga gegen den VfL Osnabrück. Wir trafen uns morgens am Bahnhof in Sachsen, in Nürnberg angekommen fuhren wir dann mit der S-Bahn zur Station Franken-Stadion. Von dort aus marschierten wir dann zum Vereinsgelände des 1. FC Nürnberg, am Valznerweiher. Dort besichtigten wir von außen das Förderleistungszentrum (FLZ) sowie die Trainingsplätze von unserem Club, den Kunststoff-Rasenplatz (ganz neu!) und das „Mini-Stadion“, in dem die U 23 ihre Spiele austrägt. Auf einem Platz fand gerade ein Jugendspiel zwischen dem 1. FCN - FC Coburg statt. Von dort aus ging es dann in den Fan-Shop des 1. FC Nürnberg, wo sich die Kinder noch Fan-Artikel kauften, die sie dann später beim Fußballspiel im Stadion stolz zeigten - wie Käppi und kleine Fahnen. Hier verging die Zeit wie im Fluge und wir konnten nicht mehr den Weg zur Gaststätte Geflügelhof gehen um Mittag zu essen, so mussten wir das leider ausfallen lassen und gingen direkt zum Stadion. Im Stadion angekommen nahmen wir unsere Plätze im Block 22 ein, wo dann um 13:30 Uhr das Spiel begann. Vor über 27.000 Zuschauern besiegte der Club verdient den VfL Osnabrück mit 1:0. Zum Abschluss machten wir noch Einkehr im Mac Donalds im Hauptbahnhof, darauf hatten sich die Kinder schon den ganzen Tag gefreut. Anschließend fuhren wir wieder mit der S-Bahn zurück nach Sachsen, wo die Eltern schon sehnsüchtig auf ihre kleinen Clubfans warteten. Der Fanclub Lichtenau-Sachsen bedankt sich hiermit bei allen anwesenden Kindern und Erwachsenen für die fantastische Unterstützung sowie den reibungslosen Ablauf, dass alles so wunderbar geklappt hat!
Foto: Privat

VERANSTALTUNGS-TIPP

Wandern für Menschen mit COPD

Rangauklinik Ansbach bietet am 20. September begleitete Spaziergänge an

Unter dem Motto „Mein Atem, mein Weg“ bietet die Rangauklinik Ansbach kurze Wanderungen für Menschen an, die die Lungenkrankheit COPD haben. Damit will das Klinik-Team die Betroffenen dabei unterstützen, sich mit dem wichtigen Thema Bewegung bei COPD auseinanderzusetzen. Treffpunkt ist am Freitag, 20. September, um 14 Uhr im kleinen Speisesaal der Rangauklinik im Ansbacher Stadtteil Strüth. Die Teilnehmer können zwischen Streckenlängen von 1,0 Kilometer und 2,5 Kilometer wählen. Nach der gemeinsamen Bewegung gibt es einen Imbiss. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldeformulare: Diakoneo Rangauklinik Ansbach, Tel. 0981-8400, Mail: info@rangauklinik.de

Foto: Diakoneo

Von Freundschaft und Eis - *Das neue Buch von Erika Ruckdäschel*

NEUENDETTELSAU

Was hat Isaak vor dreieinhalb Jahrtausenden gedacht? Was könnte Noahs Frau erzählen? Was ist so toll an Ruths Schwiegermutter Naomi? Und wie mag es zugegangen sein an einem Nachmittag am See Bethesda?“, so fragt Karin Manke-Hengsbach auf der Umschlagseite des neuen 99-seitigen Büchleins „Von Freundschaft und Eis“ von Erika Ruckdäschel, die in Neuendettelsau im Ruhestand lebt. Die Autorin holt die biblischen Personen ins Jetzt. So können wir die Texte auf unseren Alltag beziehen. Das gibt Kraft und Zuversicht. Und vielleicht wird der Eine oder die Andere, bisher nicht bibelkundig, auf diese Weise zur Quelle geraten.

In ihrem Vorwort schreibt die Neuendettelsauer Diakonisse, Erika Albus, von der auch die im Buch abgebildeten Scherenschnitte stammen: Die biblischen Bücher des Alten und Neuen Testaments sind große Hinterlassenschaften menschlicher Befindlichkeit. Seitdem Menschen über Gott nachdenken, schildern sie in Bildern ihre Erfahrungen mit ihm und ihre Hoffnungen. Die biblischen Geschichten haben bis heute eine faszinierende Anziehungskraft für Künstler. Besonders die

Schriften der hebräischen Bibel berichten anschaulich von Liebe und Leid, Freundschaft und Moral, Glaube und Zweifel – verbunden mit der Frage nach letztem Sinn und Unsinn unseres Daseins. Auch die Autorin dieses Buches hält Zwiesprache mit zentralen Gestalten, aber auch Randfiguren der Bibel. Sie versucht, zwischen den Zeilen zu lesen. Und sie stellt sich vor, wie es weitergegangen wäre. Darf man das denn? Ja, man darf. Das gehört zur „narrativen (erzählenden) Theologie“. Erika Ruckdäschel, 1939 in Ohrdruf / Thüringen geboren, verließ im Alter von 16 Jahren die ehemalige DDR und ging nach München. Ab 1966 schrieb sie Hörspiele und Rundfunksendungen aller Art, studierte Journalistik und Politologie, ab 1973 war sie Redakteurin beim Evangelischen Presseverband in München und zog 1983 nach Neuendettelsau, wo sie als Mitarbeiterin im Diakoniewerk tätig war. Es folgten Veröffentlichungen in Schulbüchern und Zeitungen und 15 Bücher stammen aus ihrer Feder, für die sie bisher drei Preise erhielt.

Der namhafte Schriftsteller Dr. Philipp Sonntag, der in Berlin und Israel arbeitet, hat eine beachtenswerte Rezension über Ruckdäschels neuestes Buch geschrieben: Mit Erika Ruckdäschel gelingt eine harmonische Vermittlung der Bibel für den modernen, aufnahmebereiten Christen. Und sie gibt mir Hoffnung: Ich meine, Gott trug zu heiligen Schriften wie Bibel, Thora, Koran bei. Im Stile des Buches kann dereinst eine religiöse „Wiedervereinigung“ von Christen mit Juden, mit Muslimen und anderen, in der Nähe Gottes gelingen, so Dr. Sonntag. Die Wuppertaler Regine Radermacher meint in ihrer Rezension: Auf diese Weise rücken die Menschen in den Mittelpunkt, der Leser kann sich mit ihnen identifizieren. Und erkennt, dass jene damals nicht anders waren, als wir heute sind. Keine Überflieger, keine Superfrommen, sondern Personen mit all ihren Schwächen und Fehlern. – Und sie fügt hinzu: Wunderbar filigran ergänzen die Scherenschnitte der Neuendettelsauer Diakonisse Erika Albus die angedeuteten Botschaften des Textes.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Auf den Spuren von Wilhelm Löhe - Landfrauen aus Ahrweiler zu Gast

NEUENDETTELSAU

Sechs Tage lang weilten knapp 50 Landfrauen und einige ihrer männlichen Begleiter aus Ahrweiler (Rheinland-Pfalz) in Neuendettelsau und wollten zum wiederholten Mal auf ihrer Mehrtageslehrfahrt Teile von Mittelfranken erkunden. Die Mitglieder des dortigen Landfrauen-Kreisverbandes waren heuer bereits zum vierten Mal zu Gast im hiesigen Hotel Sonne und zeigten sich, wie sie sagten, mit Unterbringung und Verpflegung äußerst zufrieden. Im Mai, Juni, Juli und August erlebten sie interessante Begegnungen und hatten Freude, historische Orte und schöne Landschaften genießen zu können. Unter der Leitung der Vereinsvorsitzenden Ingrid Strohe sind geschichtliche Highlights der ehemaligen Reichsstadt Nürnberg mit ihrem Wahrzeichen, der Kaiserburg, besichtigt worden, die Stadt Ansbach mit ihren Schönheiten wurde besucht, in welcher das Adelsgeschlecht der Hohenzollern seine Spuren hinterlassen hat. Rothenburg ob der Tauber mit seinen romantischen Gässchen und den malerischen Winkeln hatte es den Ausflüglern besonders angetan. Der Rothsee, das Knoblauchsland, Bayreuth und noch so manch schöner Ort standen neben Besichtigungen von landwirtschaftlichen Betrieben bezüglich der Vermarktung von unterschiedlichen Produkten gleichfalls auf dem Lehrprogramm. Ein Besuch der Diakoneo mit dem Gotteshaus St. Laurentius und der Paramentik in Neuendettelsau fanden ebenso großes Interesse. Aber auch das Thema Umweltschutz spielte eine herausragende Rolle, galt es doch bei Gesprächen, Erläuterungen und Diskussionen einen diesbezüglichen Einblick in die hiesige Handhabung zu gewinnen. Die sechs Tage waren angefüllt mit vielerlei Aktionen und Erlebnissen, welche die Reisenden mit Interesse aufnahmen, wie es die Landfrauen in Gesprächen zu verstehen gaben. Eine besondere Überraschung wartete auf die Besucher an einem Abend, als ein Rundgang „Auf den Spuren von Wilhelm Löhe“ angeboten wurde. Etwa 25 Personen hatten sich eingefunden, und „Wilhelm Löhe“ (Klemens Hoppe) führte im Talar eines evangelischen Geistlichen die Gruppe auf den Spuren Löhes durch den Ort. An seiner Seite begleitete ihn „Helene Löhe“, die Ehefrau Löhes (Herta Hoppe). Beginnend bei der Kirche St. Nikolai, in welcher „Löhe“ ein Lied aus dem Evangelischen Gesangbuch „Nun ruhen alle Wälder“, sang, um im Anschluss daran die speziell aufgestellten Bild- und Texttafeln am Wegesrand anzusteuern. Dort angekommen wurde der Inhalt des jeweiligen Textes erläutert und Fragen beantwortet. Gut eineinhalb Stunden dauerte der Rundgang, den Abschluss bildete ein Besuch der Gräber von Wilhelm Löhe und Friedrich Bauer auf dem Dorffriedhof von Neuendettelsau. Anschließend setzte man sich vor dem Hotel Sonne noch zusammen, um über dieses und jenes, das Neuendettelsau, den Ort mit seinen Besonderheiten betraf, zu sprechen. „Obwohl wir schon viermal hier waren, haben wir vom schönen Frankenland noch lange nicht alles gesehen“, meinte eine begeisterte Landfrau und ihre Worte wurden von den Tischnachbarn mit zustimmendem Beifall bekräftigt.

Text: Klemens Hoppe / Foto: Herta Hoppe

TSC Neuendettelsau änderte Satzung

Neue Fassung der Versammlung vorgestellt

NEUENDETTELSAU

Die Jahreshauptversammlung des Turn- und Sportclubs Neuendettelsau e.V. (TSC) mit Berichten der Abteilungsleiter hatte auch eine Aussprache mit detaillierten Vorschlägen zur beabsichtigten Änderung der Satzung auf dem Programm stehen. Vorsitzender Alexander Hegt beauftragte Armin Stephan die geplante neue Satzung näher zu erläutern und mit Texten, die an der Leinwand nachzulesen waren, zu erklären. Stephan stellte die bisherige Fassung dem neuen Vorschlag gegenüber, sprach Änderungen an, verdeutlichte Neuerungen, bezog sich auf den überarbeiteten Datenschutz, verwies auf die neue Fassung hinsichtlich des Regelns von Vorgaben und gab zu verstehen, dass zusätzliche Daten erforderlich seien. Diskussionen und Aussprachen folgten, doch schließlich konnte eine neue Form des Paragraphen 15 der Satzung mit 21 Ja- zu drei Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen werden. Der allgemeinen Satzungsänderung stimmten die anwesenden Berechtigten zu und der Entscheid wurde mit Beifall quittiert. Dank an Abteilungsleiter und aktive TSC-ler für hervorragende Arbeit sprach Bürgermeister Gerhard Korn aus. Er ging auf verschiedene Aktionen und Veranstaltungen ein, unterstrich die Gesamtverantwortung des Vereins und gratulierte zu sportlichen Erfolgen. Ausführlich und mit dankbaren Worten verwies Korn auf Leistungen im sportlichen Geschehen, kam auf das Gemeinwohl zu sprechen und hob deutlich hervor, dass der TSC mit Abstand der größte Verein des Ortes sei, der in Neuendettelsau auch soziale Arbeit und im besten Sinn ebenso Erziehungsarbeit leiste. Besonders freute es ihn, dass jüngere Frauen und Männer in den Abteilungen Verantwortung übernehmen und sich bei den vielen Aufgaben im Verein freiwillig und ehrenamtlich einbringen. Nach dem Bürgermeister ließ es sich der Vorsitzende Hegt auch nicht nehmen, seinen Dank an Abteilungsleiter und sämtliche aktiven Helferinnen und Helfer in Vorstandschaft und Verein auszusprechen. Er dankte ferner Bürgermeister und Gemeindeverwaltung sowohl für wohlwollende Unterstützung als auch offene Ohren, wenn es gelte, vorgetragene Bitten und Wünsche zu erfüllen.

Armin Stephan erläuterte die Satzungsänderung

Text + Foto: Klemens Hoppe

Allzeit bereit für den Notfall

Zehn Jahre Hundetraining mit „vermissten“ Personen

NEUENDETTELSAU

Seit zehn Jahren trainiert Hundeführerin Renate Götzenberger mit ihrer Magyar-Vizsla-Hündin Kira (helles Fell) einmal wöchentlich im Therese-Stählin-Haus der Diakoneo in Neuendettelsau. Inzwischen ist auch Gustl, ein Altdeutscher Hütehund (langhaariges Fell) regelmäßig beim Training dabei.

„Vermisstensuche, das ist unsere Leidenschaft. Wir trainieren mit unseren Suchhunden dafür, dass wir helfen können, wenn es darum geht, eine vermisste Person zu suchen und möglichst schnell zu finden“, sagten Renate Götzenberger (auf Foto: links) und Antje Dollenberg, ehrenamtliche Hundeführerinnen vom Verein Mantrailer Bayern e.V.

Seit nunmehr zehn Jahren besteht die Kooperation mit dem Therese-Stählin-Haus. Jeden Mittwoch legen Bewohnerinnen und Bewohner als „Übungsvermisste“ für die Suchteams Spuren, die dann von den Personenspurensuchhunden Kira, Ayla und Gustl abgesucht werden. Gezieltes und regelmäßiges Training mit möglichst vielen verschiedenen Personen ist eine wesentliche Voraussetzung für erfolgreichen realen Sucheinsatz.

Derzeit besteht leider ein Mangel an Spurenlegern für das Training. Deshalb werden Interessierte eingeladen, sich einmal ein Training anzusehen. Es ist nicht ausschlaggebend ob sie Bewohnerin oder Bewohner von Senioreneinrichtungen sind. Wichtig wäre lediglich, jemand zu sein, der gern draußen in freier Natur ist und sich für eine gute Sache engagieren möchte. Bei dieser Gelegenheit kann man sich informieren und erfahren, wie alles abläuft und ob man sich vorstellen könnte, sich alle vier bis sechs Wochen an einem Mittwochvormittag von einem der Hunde suchen zu lassen. Die langjährigen Spurenlegerinnen aus dem Therese-Stählin-Haus nehmen Interessierte auch gern einmal auf eine Tour mit, hieß es.

Aus Anlass des 10Jährigen trafen sich einige „Übungsvermisste“ mit den drei Hunden und den Hundeführerinnen im Garten des Therese-Stählin-Hauses und Friedrich Rohm, Koordinator des Betreuten Wohnens im Wohnpark und Therese-Stählin-Haus der Diakoneo, brachte Würstchen mit, die er mit Fäden an einem Bambusstab befestigt hatte und den Hunden über ihre Nasen hielt. Ungestüm und kaum zu bremsen schnappten sie nach den Leckerbissen. Die drei anwesenden „Übungsvermissten“ erhielten zum Dank für ihr stetes Engagement einen Blumengruß.

Die Hundeführerinnen bedankten sich ihrerseits bei den Helferinnen und Helfern für die lange und zuverlässige Zusammenarbeit, die von vielen schönen Begegnungen und Erlebnissen geprägt war, so Hundeführerin Renate Götzenberger. Gern steht sie für Informationen unter der Telefonnummer 09823/91142 zur Verfügung. Interessierte können sich auch an Friedrich Rohm, Telefonnummer 09874/84269, wenden.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Musikalisches Treffen in Westheim - Harfenspielerinnen gaben sich ein Stelldichein

WESTHEIM / NEUENDETTELSAU

Zu einem musikalischen Stelldichein fuhren sieben Neuendettelsauer Veeh-Harfen-Spielerinnen mit einigen männlichen Begleitern nach Westheim, um dort gleichgesinnte Musikerinnen zu treffen. Auf einer Anhöhe inmitten von Obstgärten liegt eine geräumige Hütte auf einem Felsen, unter dem ein langer Gang ins Berginnere führt, der einst einer Brauerei als kühler Lagerraum diente. Derzeit wird dieser lediglich von Fledermäusen bewohnt.

Die Gemeinde Westheim liegt eingebettet zwischen den Wäldern des Hahnenkamms und den Hügeln des Nördlinger Rieses. In und um Westheim befindet sich das vermutlich größte keltische Hügelgräberfeld Süddeutschlands mit 244 Grabhügeln; ist im Gemeindeportrait zu lesen.

Die Musikerinnen aus Neuendettelsau und weitere sieben aus Westheim hatten ein Programm zusammengestellt, das an Vielfalt und Abwechslung nichts zu wünschen übrig ließ. Vom „Sachranger Menuett“ und einem Jägerlied bis hin zum „Frauenbründel“, der schönen Erde, dem „Dreschboden“, „Tiritomba“ und „Bella Bimba“, einem Walzer von Spindler, „Löwenzahn“, „Fränkischer Wind“ sowie dem „Mittelfrankenlied“ ertönten zarte Melodien von insgesamt 14 Harfen, welche die Zuhörer mit ihren Klängen ins Vorgebirge oder Alpenland zu entführen schienen. Dieser Tag der Begegnung, „so wunderschön wie heute“, wurde mit Mundharmonika und Gesang harmonisch abgerundet. In einer Pause servierten die Gastgeber Kaffee, Torten und Kuchen sowie kühle Getränke zum Entspannen. Abschließend, nach einem klangvollen Nachmittag mit Musik, Frohsinn und gemütlichem Beisammensein versprach man sich, im nächsten Jahr wieder zusammenzukommen um zu musizieren. Dann eventuell aber in Neuendettelsau.

Text + Foto: Klemens Hoppe

VERANSTALTUNGS-TIPP

Karate-Einsteigerkurs für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Ab Montag, 18.10.2019 findet in der DJK-Sporthalle, am Sportzentrum 1, in Wolframs-Eschenbach ein Karate-Einsteigerkurs für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren statt. Es handelt sich hierbei nicht um Wettkampf-Karate, sondern um das traditionelle Karate als Kampfkunst für jedes Alter und Geschlecht. Der Kurs beginnt jeweils um 18 Uhr und dauert 1 Stunde. Insgesamt sind 8 Einheiten vorgesehen. Die Kursgebühr beträgt 30 €. Mitzubringen: Leichte Sportbekleidung & gute Laune. Trainiert wird barfuß. Ihr Trainer ist Peter Kocher aus Wolframs-Eschenbach. Um Voranmeldung wird gebeten! Dojoleitung, Tel. 09871-1894, E-Mail: Info@dojo-sochin.de, www.dojo-sochin.de.

Sommerfest mit Ehrungen

MITTELESCHENBACH
(Eig. Ber.)
Mitte Juli fand das mittlerweile traditionelle Sommerfest des SPD-Ortsvereines Mitteleschenbach im Gasthaus Mönchswald statt. In diesem Rahmen wurden einige verdiente und langjährige Mitglieder geehrt. Am Samstagabend durfte der SPD-OV Vorsitzende Stefan Bußinger zahlreiche Gäste willkommen heißen. Da das Wetter leider nicht so mitspielte fand die Feier in der Gastwirtschaft der Fam. Schwarz statt. Nach der Begrüßung gab der Vorsitzende einen kleinen Bericht über die Aktivitäten des Ortsvereins sowie einen Ausblick auf die kommenden Herausforderungen ab. Hier war natürlich die anstehende Kommunalwahl im März des kommenden Jahres das Hauptthema. „Ich werde für das Amt des Bürgermeisters kandidieren“, sagte Stefan Bußinger und erwähnte dabei, dass auch die Kandidatenliste schon weit fortgeschritten sei. Man werde, wie auch schon bei den letzten Kommunalwahlen, wieder eine Listenverbindung SPD/UW anstreben. Im Anschluss fanden dann die Ehrungen statt. Für 45 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Herbert Kettlein, Josef Arnold und Josef Kopp, für 40 Jahre Dittmar Lawaczeck und für 25 Jahre Christian Zabold, dieser ehrte Stefan Bußinger für ebenfalls 25 Jahre Mitgliedschaft. Der Vorsitzende bedankte sich vor allem auch für die geleistete Arbeit in all diesen Jahren, insbesondere bei Josef Arnold, der auch 45 Jahre lang das Amt des Kassiers bekleidete. Ähnliches gilt für Josef Kopp, der seit Jahrzenten der Schriftführer des OV ist.

Die anwesenden Geehrten von l. n. r.: Stefan Bußinger, Josef Arnold, Herbert Kettlein, Christian Zabold.

Foto: Privat

„Drachenzähmen“ kam gut an

MERKENDORF
Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Wählergruppe „BürgerAllianz Merkendorf und Ortsteile“ (BAMO) am Sommerferienprogramm der Stadt. Heuer luden die Verantwortlichen zum Thema „Drachenzähmen“. Hinter diesem Titel verbarg sich ein Nachmittag, in der in geselliger Runde Flugdrachen gebaut wurden. Im Werkraum der Grundschule trafen sich 15 neugierige Kinder, die sofort mit Feuereifer maßen, sägten, schliffen und nagelten. Die Helfer assistierten, falls eine erfahrene Hand gebraucht wurde. Am Ende konnte jeder einen bunten Drachen sein Eigen nennen. Der Wind war jedoch nicht ganz optimal, um die Drachen in den Himmel steigen zu lassen. Dennoch schaffte es einer bis zum Dach des Feuerwehrhauses. „Diese Ferienaktion ist gut angekommen und hat Spaß gemacht, sodass wir überlegt haben, dieses Thema im nächsten Jahr nochmal anzubieten“, sagte die Vorsitzende der BAMO, Karin Strobel.

Text: Daniel Ammon /
Foto: Karin Strobel

„Demenz ist behandelbar“ - Vortrag von Professor Elmar Gräßel in Neuendettelsau

VERANSTALTUNGS-TIPP

Im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche hält Prof. Elmar Gräßel am **Dienstag, 17. September,** im Terrassencafé des Diakoneo-Wohnparks in Neuendettelsau (Hermann-von-Bezzel-Straße 14) von 16 Uhr bis 17.30 Uhr einen Vortrag. Das Thema lautet „Demenz ist behandelbar - MAKS-Therapie in der ambulanten Versorgung“. Eine Fragen- und Diskussionsrunde schließt sich an. Veranstalter sind die Diakoneo-Fachstelle für pflegende Angehörige in Stadt und Landkreis Ansbach sowie der Diakoneo-Wohnpark. Zum Abschluss lädt Schwester Christiane Schuh, Fachkraft für Gerontopsychiatrie und Palliative Care, zu einem Blick in ihr neues Buch „Einmal den Mond berühren“ ein. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 09874-84793.

„Chor-Kabarett“ zum 50jährigen Bühnenjubiläum

Hasmik Bokhyan ein Multitalent

ANSBACH / NEUENDETTELSAU
Mit zehn Jahren stand sie zum ersten Mal vor dem Fernsehen auf einer Bühne – und heuer ist sie 60 Jahre, Hasmik Bokhyan, Leiterin der Musikwelt Bokhyan in Ansbach. Die Pianistin, Komponistin, Dirigentin und Musikpädagogin wurde 1959 in Eriwan (Armenien) geboren. Neben dem Besuch des Eriwaner Konservatoriums und der Hochschule für Musik sowie der klassischen Ausbildung setzte sich Bokhyan mit Jazzmusik auseinander, was zu ihrer großen musikalischen Liebe wurde. Auf diesem Gebiet wurde sie zu einer vielgefragten Solistin, Komponistin und Arrangeurin. Umfangreiches Engagement folgte an unterschiedlichen künstlerischen Theaterhochschulen und Musiktheatern. Im Laufe der Jahre schrieb Hasmik Bokhyan etwa 30 Musicals und Bühnenmusiken, die verschiedene nationale und internationale Preise errangen. Seit 1992 lebt das musikalische Multitalent zusammen mit der Familie in Deutschland. Bokhyans Schüler haben auf regionaler wie auch bayerischer Ebene erste Preise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ gewonnen. Außerdem leitete sie als Dirigentin Blaskapellen, Gesangvereine sowie gemischte Chöre und bildet als musikalische Leiterin der Musikwelt Bokhyan Schülerinnen und Schüler in Gesang und instrumental aus. Des Weiteren war sie während dieser Zeit noch Dirigentin der gemischten Chöre von Heilsbronn, Neuendettelsau, Dietenhofen, Ansbach-Schalkhausen, Herrieden sowie der Jugendchöre des bekannten TGM im TSC von Neuendettelsau. Darüber hinaus galt Bokhyan als ein Jurymitglied beim Wettbewerb der Jazzmusik innerhalb des Kontingents der US-Army in Europa und tourte mit diversen Ensembles durch Amerika, Kanada und Europa. Aus dieser Zeit stammt auch die Auszeichnung des 1999 Topper Awards, ein Gegenstück zum Tony Award, dem US-amerikanischen Theater- und Musicalpreis, der als wichtigster Preis dieser Art gilt, vergleichbar mit dem Oscar für Filme. Das 50jährige Bühnenjubiläum nahm Hasmik Bokhyan nun zum Anlass, ein „Chor-Kabarett“ (Alter Charme im neuen Gewand) mit Liedern und Melodien aus den 1920/30er Jahren einzustudieren. Mitglieder der Musikwelt schlüpfen in Rollen aus dieser Zeit und werden am **Sonntag, 22. September 2019, ab 18 Uhr, im Refektorium von Heilsbronn** auf der Bühne stehen. Für Chor, Regie und Arrangement zeichnet Hasmik Bokhyan verantwortlich, die auch ihren Sohn Sergey voll mit eingebunden hat. Seit Monaten wird nun einstudiert, um auswendig singen und spielen zu können. Doch ebenso Stellproben nehmen erheblich viel Zeit in Anspruch. Neben der Aufführung in Heilsbronn wird auch im November ein Auftritt in Neuendettelsau erfolgen, der anlässlich eines Firmenjubiläums als einer der besonderen Höhepunkte anzusehen ist.

Text: Klemens Hoppe / Foto: Privat

Wenn die „Clubspieler“ ausschwärmen

MITTELESCHENBACH
Große Freude herrschte beim 1. FCN Fanclub „Mönchswald Mitteleschenbach“, als sie kürzlich den Bescheid bekamen, zwei Clubspieler kommen zu Besuch. Bernhard Wurm, 2. Vorsitzender des 33 Jahre alten Fanclubs, meldete sich bei der jährlichen Aktion des 1. FCN an, die da so schön heißt „Der Club schwärmt aus“. Bei strahlendem Sonnenschein konnten dann am vergangenen Samstag zahlreiche Fans die beiden aktiven Fußballer des 1. FC Nürnberg, Andreas Lukse (Torwart) und Oliver Sorg (Abwehrspieler), sowie den Sportvorstand des FCN, Robert Palikuca im Vereinslokal „Berg-Cafe“ begrüßen. Neben den drei „Clubberern“ waren auch als Fans der 1. Bürgermeister Stefan Maul und der Windsbacher Pfarrer Josef Peters anwesend, ebenso wie Alfred Nusselt aus Dürrenmungenau, seines Zeichens Bezirkskoordinator vom Bezirk 6 der Fanclubs. Im Verlauf des Nachmittags mussten die Spieler zahlreiche Autogramme verteilen und auf viele Trikots ihre Namen setzen, was sie aber mit großer Freude verrichteten. Jeder wollte einen persönlichen Schnappschuss mit den Fußballprofis, darunter auch zahlreiche weibliche Fans. Dass die Frauen inzwischen auch beim Fußball sehr engagiert sind, zeugt einmal mehr von viel Frauenpower, was dann auch Janine Bussinger bestätigte. Sie holte sich nämlich beim eigens für diesen Tag ausgeliehenen riesen Fußball-Dart den 1. Platz mit stolzen 126 Punkten auf drei Schuss gerechnet. Auf dem 2. Platz folgte Daniel Glungler mit 119 Punkten und Bronze holte sich Vorstandmitglied Martin Ramspeck mit 113 Punkten.

Text + Fotos: ma

Hopfenzupfen wie einst im Seniorenwohnen

WOLFRAMS-ESCHENBACH
Traditionell findet inzwischen alljährlich das Hopfenzupfen wie einst im Seniorenwohnen Wolframs-Eschenbach statt. Dennoch, oder gerade deswegen freuen sich die Bewohner darauf und sind mit entsprechendem Eifer aktiv dabei, wenn der Hopfenbauer Helmut Walter und Ruth Hild die Reben bringen. Mit Gesang, unterstützt von Max Wittmann am Schifferklavier, kommt schnell Stimmung auf im „Hopfengarten“. Brezen und Bier gibt es als Verkostung. Gar mancher Bewohner erinnert sich, dass es als Kind in den Schulferien für ein paar Wochen zum „Hofenbloden“ Richtung Spalt ging.
Dort rattern seit etwa sechzig Jahren die Hopfenpflückmaschinen und haben diese Handarbeit mit all ihren Begleiterscheinungen verdrängt. Auf dem Foto von links: „Hopfenbauern“ Helmut Walter und Ruth Hild, dazwischen Musikant Max Wittmann, rechts Heimleitung Karin Weeger.

Text + Foto: Helmut Walter

Petersauracher Kirchweih – gelebtes Brauchtum

„Unsere Tradition ist uns wichtig“

PETERSAURACH
„Unsere Tradition ist uns wichtig“, so Bürgermeister Lutz Egerer beim traditionellen Bieranstich, assistiert vom zweiten Braumeister der Spalter Brauerei, Günther Meyer, und dem neuen Vorsitzenden der Kerwabuam, Philipp Grötsch, im bunten Outfit. 35 Kerwabuam, davon 11 neue, leisteten dem Bürgermeister, gemeinsam mit dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem so genannten Scharfrichter, Alex Schmela, beim Bieranstich Gesellschaft, wussten sie doch, dass anschließend das Freibier läuft. Nur einen kräftigen Schlag benötigte der Bürgermeister und goldgelber „Hopfentee“ füllte die Gläser, sehr zur Freude der durstigen Kerwabuam.
Gelebtes Brauchtum hat in Petersaurach besonders zur Zeit der Kirchweih Priorität. „Die Kirchweih bringt Menschen in Zelten und Gastwirtschaften zusammen und zeigt die vielen Gesichter einer bewahrenswerten alten Tradition“, war bei Gesprächen vielfach zu hören. Zu den Regeln der Kerwabuam – Mädchen sind ausgeschlossen – gehört, dass sie aus dem Ort, mindestens 16 Jahre alt, ledig und vor allem „Durst haben müssen“, wie Grötsch es formulierte. Denn es dürfen nur alkoholische Getränke konsumiert werden; da ist es von großem Vorteil, wenn man trinkfest ist.
Doch nicht nur die Kerwabuam hatten ihre Gaudi, auch die Besucher aus nah und fern kamen nicht zu kurz. Für Kinder drehte sich ein Karussell, und wer sich in die Lüfte erheben wollte, hatte beim „Happy Butterfly“ beste Gelegenheit dazu. Doch ebenso Erwachsene konnten ihre Runden drehen – gemütlich am Tisch im „Barussell“ – und dazu spielte Blasmusik zur Unterhaltung. Eine Schießbude lockte Schützen – und solche die es werden wollen – aber auch für Naschkatzen war ein Standwagen mit vielerlei Leckereien unübersehbar aufgebaut. Kalte Brotzeiten, Gegrilltes und noch so manch Deftiges gab es zum Schlemmen – dazu ein kühles Bier. Kirchweihbesucher, was willst du mehr? Neben all den Köstlichkeiten aus heimischen Landen gab es aber auch einen Stand, an dem man Kulinarisches aus Kenia verkosten konnte. Aziza Kaufmann aus Nürnberg unterstützt mit ihrem Projekt das Nasike-Memory-Hospital in Bungoma. Das dortige Ziel ist die Errichtung einer Krankenstation, die sich der Information über die Infektionskrankheit Jigger, parasitäre Tungiasis, eine typische Armutskrankheit, angenommen hat. Am Stand daneben hatten sich Mädchen eingefunden, die sich von Aziza die Haare flechten ließen, und Handarbeiten sowie kleinere Geschenke aus Kenia konnte man auch erwerben.
Höhepunkt des Petersauracher Kerwa-Spektakels war allerdings das Aufstellen des 28 Meter hohen Kirchweihbaumes. Im Gemeindewald gefällt, wurde er am Markgrafenplatz vor dem Gasthaus Täufer mit außerordentlicher Kraftanstrengung und genügend Feierlaune in Position gebracht. In den Pausen, bei vorübergehendem Nachlassen der Kräfte, nahmen die Kerwabuam einen kräftigen, stärkenden Schluck aus ihren Bierkrügen und sangen aus vollen Kehlen ein Kerwalied. Und dazu spielten die Petersauracher Musikanten schwungvoll auf. Im Schweiße ihres Angesichts und unter lautstarkem Hau-ruck der kraftstrotzenden jungen Männer war es schließlich so weit – nach etwa drei Stunden stand der Kirchweihbaum fest in seiner Verankerung und grüßt nun bis zum ersten Novemberwochenende weithin sichtbar, bis er dann bei der Petersauracher Nachkirchweih wieder umgelegt wird. Am Kirchweihmontag war Frühschoppen angesagt, der laut Rathauschef in jüngster Zeit immer besser angenommen werde. Am Abend wurde die Kirchweihsau durchs Dorf getrieben, und mit dem Kerwa-Saustechen ging die diesjährige Kirchweih zu Ende.
Als Bereicherung der Kirchweih darf die Hobby-Künstler-Ausstellung im evangelischen Gemeindehaus angesehen werden, die heuer zum 32. Mal stattfand. Bilder von Kindern waren zu sehen, die im Rahmen der Aktion Ferienspaß entstanden sind. Doch ins Auge fielen den zahlreichen Besuchern die von 17 Künstlern aus Petersaurach kunsthandwerklich gestalteten Produkte, die käuflich erworben werden konnten. Schauwände mit Fotos, Plänen und Dokumenten zur Geschichte der Gaststätte „Zur Eisenbahn“, fanden besonderes Interesse, besteht das Gasthaus doch ebenso lange wie die Eisenbahnverbindung Wicklesgreuth – Windsbach, nämlich seit 125 Jahren.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

Neues Buch: „125 Jahre Lokalbahn Wicklesgreuth–Windsbach“

BUCH TIPP!

Die Lokalbahn Wicklesgreuth-Windsbach liegt im Herzen Mittelfrankens. Sie hat große Bedeutung für die Region, in der Fachpresse wurde bisher aber nur selten über sie berichtet. Was wohl daran liegt, dass sie mit 11,8 km relativ kurz ist und keine bahntechnischen Besonderheiten bietet. Nach größeren Brücken oder Tunnels sucht man vergeblich. Die Planer bayerischer Lokalbahnen achteten Ende des 19. Jahrhunderts auf möglichst einfache und kostengünstige Trassen. Wolfgang Bleiweis und Jörg Schäfer nahmen dies zum Anlass, Bevölkerung und Bahnangestellte zu befragen und Archive zu durchstöbern. Dabei entdeckten sie erstaunlich viele bisher unbekannte Bilder und Dokumente. Auf 216 Seiten mit 201 größtenteils farbigen Abbildungen wird die spannende Geschichte des „Löhe-Express“ nun erlebbar. Von den vielen Bildern und Dokumenten, die den Autoren angeboten wurden, passte leider nicht alles in dieses Buch. Der Heimat- und Geschichtsverein Neuendettelsau zeigt daher in seiner Sonderausstellung vom 15.9.19 bis 1.12.19 auch davon etwas. Und über das aktuelle Geschehen berichtet weiterhin die Webseite www.loehe-express.de. Das Taschenbuch erscheint am 15. September 2019 und ist zum Preis von 21,90 € in ausgewählten Verkaufsstellen (u.a. Löhe-Zeit Museum Neuendettelsau, DB-Verkaufsstelle Neuendettelsau, Freimund Buchhandlung Neuendettelsau und per E-Mail an info@loehe-express.de erhältlich.

▪ zukunftsorientiert
▪ preisgünstig
▪ wertbeständig
▪ energieeffizient

exakt Wohnbau GmbH

seit über 35 Jahren IHR Partner am Bau

Beratung - Planung und Bauausführung alles aus einer Hand

90599 Dietenhofen
Tel. 09824 / 733
www.exakt-wohnbau.de

▪ zuverlässig
▪ termingerecht
▪ individuell
▪ fachkompetent
▪ hochwertig

Freiwillige Feuerwehr Petersaurach / Willi-Kellermann-Str. 5 / 91580 Petersaurach

Sehr geehrte Bevölkerung der Gemeinde Petersaurach!

Am 25.07.2019 wurde die Freiwillige Feuerwehr Petersaurach nachts bzw. morgens zu 2 Einsätzen alarmiert. Der erste Einsatz war um 01.51 Uhr (Brand Freifläche zwischen Großhaslach und Ketteldorf) und der zweite Einsatz um 04.30 Uhr (Brand einer landwirtschaftlichen Scheune in Heilsbronn). Die Tatsache, dass bei den beiden Brandereignissen die Feuerwehrsirene am kirchlichen Gemeindezentrum gelaufen ist, hat einen Mitbürger dazu veranlasst, dem Vorsitzenden der Feuerwehr Petersaurach eine böse E-Mail zu schreiben. Diese Gelegenheit möchte ich nutzen, um hier ein paar Dinge klar zu stellen.

Die Feuerwehrsirene, die seit fast 50 Jahren auf dem Dach des Gemeindezentrums installiert ist, wird von der ILS (Integrierte Leit-Stelle) in Ansbach ausgelöst. Dazu muss man wissen, dass mit Einführung der ILS im Jahr 2011 eine neue Alarm- und Ausrücke-Ordnung in Kraft getreten ist, welche seither ständig aktualisiert wird. Nach dieser werden die benötigten Kräfte entweder mit sogenannten Funkmeldeempfängern, der Sirene, oder beidem, je nach Stichwort zum Einsatz gerufen. Die Feuerwehr in Petersaurach besitzt 26 Funkmeldeempfänger, jeder kostet ca. 600€. Uns wurde in dem Schreiben vorgeworfen, dass man die Alarmierungen auch nur über diese Funkmeldeempfänger auslösen könnte. Hier gibt es nur zwei Probleme: Zum einen die Kosten, für 80 aktive Feuerwehrdienstleistende à 600€ pro Funkmelder, sind das 48.000,- €. Für die ganze Gemeinde mit ca. 350 Feuerwehrdienstleistenden sind wir bei 210.000,-€. Zum anderen ist nach wie vor für Freiwillige Feuerwehren ein zweites Alarmierungssystem notwendig, da nur Funkmeldeempfänger alleine aus technischen Gründen bei uns nicht ausreichend sind.

Beim monatlichen Probebetrieb wird auch nur das ordnungsgemäße Auslösen der Sirenen abgefragt, und nicht die Funkmeldeempfänger. Diese könnten in abgeschlossenen Gebäuden (Keller, Fabrikhallen etc.) unter Umständen nicht auslösen. Selbst die Stadt Ansbach alarmiert bestimmte Stichworte und Stadtteile noch mit Sirene. Die Feuerwehr hat in ein modernes Handy-Alarmierungssystem investiert, welches durch die Abhängigkeit von Internet zum momentanen Zeitpunkt als zweites Alarmierungssystem noch nicht vollends zugelassen ist. Dies könnte sich mit Einführung der digitalen Alarmierung eventuell ändern. Wann dies geschieht, ist uns leider nicht bekannt. D.h., es wird auch in Zukunft die Feuerwehrsirene bei bestimmten Alarmfällen ausgelöst werden.

Auch der Vorwurf, wir würden durch Ignoranz den ganzen Ort bei Ölspuren, kleineren Bahndammbränden oder auch Fehlalarmierungen tyrannisieren, kann ich so nicht stehen lassen. Grundsätzlich ist dies nicht unsere Absicht. Das Problem ist nur, der Disponent in der ILS muss sich auf das verlassen was ihm vom Anrufer mitgeteilt wird. Dies kann durch Aufregung der mitteilenden Person sehr abweichend vom tatsächlichen Ereignis sein. Der Disponent kann ja schließlich nicht von Ansbach nach Petersaurach schauen!

Uns ist schon klar, dass Bewohner in der Gemeinde Petersaurach von den Feuerwehrsirenen immer wieder geweckt werden, viele Bewohner bekommen es aber auch gar nicht mit und schlafen einfach weiter. In der näheren Umgebung der Feuerwehrsirenen sind mittlerweile schon Generationen groß geworden, ohne die Feuerwehren als ignorant, tyrannisierend oder als Idiotenverein zu titulieren. Frauen und Männer, die in ihrer Freizeit ehrenamtlich ihre Gesundheit und ihr Leben für den Einsatz am Nächsten aufs Spiel setzen als Idioten zu bezeichnen entbehrt jeglicher guter Erziehung und ist unanständig.

Die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Petersaurach haben der Bevölkerung gegenüber die Aufgaben RETTEN-LÖSCHEN-BERGEN-SCHÜTZEN übernommen und werden diese auch in Zukunft nach bestem Wissen und Gewissen ausführen.

Sollten Sie von den Sirenen im Gemeindegebiet geweckt werden, dann bitten wir Sie, sich wieder umzudrehen und weiterzuschlafen, WIR stehen auf um anderen Mitbürgern die in Not geraten sind zu helfen, auch dann, wenn WIR am nächsten Morgen auch zur Arbeit müssen. Sollte Ihnen dies nicht gelingen, sind wir für jede tatkräftige Hand dankbar und nehmen Sie gerne in den Dienst bei unseren Feuerwehren auf.

Für mehr Informationen stehen wir Ihnen jeden Mittwoch in den ungeraden Wochen ab 19 Uhr im Feuerwehrhaus in Petersaurach zur Verfügung.

Stellvertretend für die Feuerwehren der Gemeinde Petersaurach
Hartmut Schletterer
1.Kdt. FFW Petersaurach

Posaunenchor erfreute Bewohner und Gäste

Buntes Programm beim Tag der offenen Tür im Haus Bezzelwiese

NEUENDETTELSAU

Es war ein großer Tag, die Einweihungsfeier des Seniorenzentrums Haus Bezzelwiese der Diakoneo Neuendettelsau mit Grußworten, Festansprache und Schlüsselübergabe. Eine Vielzahl von Ehrengästen hatte sich eingefunden, und sowohl Bewohner als auch Besucher aus nah und fern freuten sich am nachfolgenden bunten Rahmenprogramm, das an Abwechslung nichts zu wünschen übrig ließ. Da war zum einen die Möglichkeit, die hauseigene Kapelle zu besichtigen, die künstlerisch farbenfroh gestaltet ist, und zum andern konnte das Zentrum mit seinen modernen, auf den neuesten Stand der Seniorenpflege eingerichteten Zimmern, begutachtet werden. Und für die Kleinen stand Kinderschminken und das Glücksrad ganz oben an. Bunt ging es zu, als farbige Diakoneo-Luftballons in die Höhe stiegen und auf ihre Reise in die Lande zogen. Grillmeister standen bereit, um leckere „Fränkische im Weckla“ zu servieren, und an der Kuchentheke herrschte emsiges Treiben der Schleckermäuler, die Süßes bevorzugten. An musikalischer Umrahmung fehlte es auch nicht. Live-Musik unterhielt die Gäste und zu späterer Stunde hatte sich der Posaunenchor von St. Laurentius eingefunden, der mit einer Serenade die Zuhörer erfreute. Martin Peiffer wusste als Dirigent mit einer bunten Auswahl von bekannten und beliebten Musikstücken die Zuhörer zu begeistern, die freudig applaudierten und nach etlichen Zugaben verlangten. Gegen Abend, als das Personal die Tische und Bänke wieder aufzuräumen begann, waren sich Bewohner und Gäste einig, dass dies ein schöner Tag bei herrlichem Sonnenschein war, der mit vielerlei Abwechslung und buntem Treiben wohl noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

Kapelle im Haus Bezzelwiese

Serenade des Posaunenchors

Volles Haus beim Volksliedersingen

MERKENDORF

Beim traditionellen Volksliedersingen des Merkendorfer Heimatvereins am Kirchweihmontag im Gasthaus „Zur Sonne“ war der Saal wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Hermann Brunner, der durch den Nachmittag führte, konnte neben Altbürgermeister Karl Huber erneut zahlreiche Gäste begrüßen. Besonders Lore Fucker und Friedrich Reulein, die mit ihren Akkordeons den Nachmittag mit ausgestalteten. Über zwei Stunden schallten altbekannte Lieder durch den Gastraum, die der Heimatverein auf Textblättern abgedruckt hatte. Ein besonderer Höhepunkt war dabei das Singen der alten Kerwaliedli, wobei einige Gäste spontan ihre eignen Liedverse einbrachten. Die zwei originalen Kerwamusikanten Reulein und Fucker spielten dies alles ohne Noten. Eine Einlage bot Christa Reller mit ihrem Kinderchor „Die kleinen Kerwasänger“. Nach ihrem gelungenen Auftritt ernteten sie reichlich Applaus. Viele von den Anwesenden meinten: „Des machmer nächstes Johr wieder suu!“

Text: Daniel Ammon / Foto: Marion Weng

Malerfachbetrieb
A.Wild
FarbAspekte
Mobil: 0176/82618742
farbaspekte@gmx.de
Andreas Wild Veitsaurach L17 91575 Windsbach

Elektro · Solarstrom
ROTH
Gewerbering 7a, 91564 Neuendettelsau
www.solarstrom-roth.de
Abverkauf wegen
IFA-Neuheiten
bis 27.09.2019
Elektrogroßgeräte für Ihren Haushalt
Stand- und Einbaugeräte
Tel.: 09874-50450-0 Öffnungszeiten: Mo - Fr: 13.00 - 17.00 Uhr und sehr gerne nach Vereinbarung.

Moosbach feierte seine Kirchweih - Gottesdienst auch ohne Kirche

MOOSBACH

„Schlachtschüssel mit Musik im Festzelt“ und weitere leckere Schmankerl, so ließ sich herrlich Kirchweih feiern. Diesem Aufruf zu insgesamt vier Tagen Kirchweih und zusätzlich einer so genannten „Brotworscht-Kerwa“ der Wirtsfamilie Geißelsöder aus Moosbach, einem Stadtteil von Windsbach, konnten die zahlreichen Gäste wohl kaum widerstehen. In Scharen waren sie gekommen. Ob am Freitag zum Bieranstich durch den 1. Bürgermeister der Stadt Windsbach, Matthias Seitz und 2. Bürgermeister Norbert Kleinöder oder am Samstag zum Kerwaliedersingen mit Stefan Lingmann. Am Nachmittag des Samstags stand ohnehin die sehenswerte Aktion der Kerwabuam und Kerwamadli an, galt es doch den Kerwabaum aufzustellen, der weithin sichtbar ist und die Moosbacher Kirchweih verkündet. Den Samstagabend gestalteten als besondere Attraktion Stefan Nüßlein und die Mädels aus Schwand mit reizvollem Anblick und fröhlichem Kerwasingen. Und auch die Feuerwehrkapelle aus Neuendettelsau hatte sich eingefunden, sie erfreute am Freitag beim Start in die Kirchweihtage mit ihren zünftigen Melodien die Zuhörer. Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst im Bierzelt, den Pfarrerin Petra Latteier aus Bertholdsdorf gestaltete. Der Männergesangverein Moosbach (MGV) unter Leitung von Reiner Link sowie der Posaunenchor Windsbach mit Hanna Wagner als Dirigentin umrahmten die kirchliche Feier musikalisch. In ihrer Predigt verglich die Geistliche das Reich Gottes mit einem Senfkorn als dem kleinsten aller Samenkörner, das später größer werde als alle anderen Pflanzen. Der 2. Bürgermeister Kleinöder blickte zurück auf die Mondlandung vor 50 Jahren und die Veränderung der Welt in dieser Zeit. Er sprach den Fortschritt an und dankte, dass gemeinsam Gottesdienst gefeiert werden kann in Frieden und Freiheit. Nach der kirchlichen Feier spielten die „Lichtenauer Musikanten“ zur Unterhaltung bei reichhaltigem Mittagstisch, und am Nachmittag war „Offenes Liedersingen“ mit Willy angesagt. Dazu gab es hausgemachten Kuchen und Kaffee. Am späteren Nachmittag hatten die „Funny Boys“ ihren Auftritt, und die Wirtsleute servierten Saure Zipfel und Moosbacher Burger. Am Montag stand traditionsgemäß Frühschoppen auf dem Programm, den „Willy und Willy“ gestalteten; abends betrat Stefan Nüßlein aus Spalt das Podium, er unterhielt die Gäste mit Musik und Liedern. Der Dienstag war „kerwafrei“, aber der Mittwoch zählte nochmals als Höhepunkt in Festzelt und Biergarten bei der allseits beliebten „Brotworscht-Kerwa“. Und auch dazu spielte die Musik.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

HOTEL RISTORANTE
IL CASTELLO
IM GOLFCLUB LICHTENAU WEICKERSHOF

Genießen Sie in unseren Gasträumen bei südländischer Atmosphäre, im Sommer auch auf unserer Panorama-Terrasse feinste italienische Spezialiäten, frische Fische & Muscheln, Steinofen Pizza, Spezialitäten der Saison und hausgemachte Desserts.

Nur bei Abholung:
Alle Pizza- & Nudelgerichte
nur 5,90 €

Liebe Gäste,

Sie möchten einen besonderen Abend mit Familie und Freunden verbringen? Dann lassen Sie sich ab 18.30 Uhr von Vincenzo Romano und Angelo Azzarelli zu einem stimmungsvollen, italienischen Abend mit einem **großen Buffet und Livemusik für 20,00 €** pro Person entführen.

Für folgende Termine können Sie vorab bereits unter der Telefonnummer 09827-2401290 reservieren:

27.09.19 25.10.19
22.11.19

Öffnungszeiten:
täglich von 11.30 - 22.30 Uhr
(warme Küche)

Das Il Castello Team freut sich auf Ihr Kommen!

Weickerhof 1 · 91586 Lichtenau · Tel.: 09827-2401290
www.golfclub-ilcastello.de
Paryservice & Catering

FERTIGHAUS
NACH MASS

INDIVIDUELL GEPLANT –
MIT SYSTEM GEBAUT

Effizienzhaus
Abhängig von der gewählten Haustechnik auch Effizienzklasse „40 Plus“ möglich.

Wir planen Ihr Fertighaus nach Wunsch.

Sprechen sie uns an:
Sven Egelkraut
91575 Windsbach
Mobil. 0173 3813207
sven.egelkraut@wolfsystem.de

wolf SYSTEM wolf HAUS
www.wolfsystem.de

Schauübung des Jugendrotkreuz und der Jugendfeuerwehr beim Zeltlager 2019

ABENBERG (Eig. Ber.)
Zeltlager - bei dem Wort hat man sofort einige Erinnerungen ganz deutlich vor Augen. Der Kitzel des Abenteuers, langes Aufbleiben, die Freude an kleinen unbeobachteten Momenten, in denen man mal ohne Maßregelung heimlich Süßigkeiten verdrücken kann, und und und. Zeltlager wirken in vielerlei Hinsicht prägend und sind für Kinder immer wieder eine kleine Herausforderung, an der sie wachsen können. Damit die Kinder eine erlebnisreiche Zeit verbringen können, hat das Betreuerteam des SPD-Ortsvereins Abenberg Anfang August wieder ihr Bestes gegeben. Was ist in diesen 24 Stunden Zeltlager alles passiert? Am Freitag lernten sich die Kinder zunächst bei einigen Bewegungs- und Fangspielen besser kennen. Nudeln mit Bolognese-Soße, Lagerfeuer und Stockbrot sowie eine Grusel-Detektiv-Geschichte und eine nächtliche Mutprobe durften natürlich nicht fehlen. Am Samstag wurde, unterbrochen von einigen Regenschauern, mit Begeisterung wieder „Pflögla“ geschlagen und der Lug-ins-Land bestiegen.
Ein besonderes Highlight dieses Jahr: Eine gemeinsame Schauübung des Abenberger Jugendrotkreuz unter Leitung von Vivian und Stefan Gehringer, und der Abenberger Jugendfeuerwehr, unter Leitung von Melissa Schlaug und Alexander Nowak. Diese vier Verantwortlichen und die Darsteller leisteten ganze Arbeit; die Kinder waren begeistert. Das Betreuerteam des SPD-Ortsvereins Abenberg konnte am Samstagmittag den Eltern zufriedene, etwas müde Kinder übergeben, die stolz ihre Teilnehmer-Urkunde in der Hand hielten und sich schon auf das Zeltlager im nächsten Jahr freuten. Bürgermeisterkandidatin Susanne König, ebenfalls Teil des Betreuerteams, formulierte zufrieden: „Was kann man mehr wollen? Zum einen zufriedene Kinder, die eine erlebnisreiche Zeit genießen konnten. Zum anderen wurde wieder einmal deutlich, welch gute Aktionen durch vereinsübergreifende Zusammenarbeit auf die Beine gestellt werden können.“

Fotos: SPD Abenberg

HELUKABEL®

An alle Schülerinnen und Schüler:

HELUKABEL LÄDT EIN ZUR AUSBILDUNGSNACHT!

Wann: 26.09.2019, 18-22 Uhr
Wo: HELUKABEL GmbH, Neuseser Weg 11, 91575 Windsbach

Unter dem Motto
„Deine Ausbildung – Deine Zukunft“
könnt ihr hautnah erleben, wie eure Ausbildung
bei HELUKABEL aussehen kann.

Was erwartet euch?

- Blick hinter die Kulissen der Produktion mit Werksführung
- Allgemeine Infos zu unseren Ausbildungsberufen Industriemechaniker sowie Maschinen- und Anlagenführer
- Mitmachstationen
- Quiz mit tollen Gewinnen
- Foodtruck

Die HELUKABEL Gruppe ist ein international führender Hersteller und Anbieter von Kabel, Leitungen und Kabelzubehör. Mit 52 eigenen Produktions- und Vertriebsstandorten in 33 Ländern sind wir ein verlässlicher Partner unserer Kunden aus Industrie und Infrastruktur.

Wir freuen uns auf einen tollen Abend mit euch und euren Familien!
Unsere Azubis und Ausbilder stehen euch Rede und Antwort!

FRAGEN ZUR AUSBILDUNG?
Herr Andreas Wening (Ausbilder)
Telefon: 07150 9209-242
bewerbungwindsbach@helukabel.de
helukabel.de/ausbildung

Zusammenarbeit mit Ungarn nahtlos fortsetzen

Gäste von der ungarischen Diakonie informierten sich über Diakoneo

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.) Anna Kelemen und Bertalan Decman von der Diakonie Ungarn haben sich im Rahmen eines Besuchs beim Diakonischen Werk Bayern auch in Neuendettelsau über Diakoneo informiert. Die Diakonie Bayern hatte den Besuch angeregt, weil Kelemen und Decman bei der Diakonie in Ungarn neue Aufgaben übernommen haben. Anna Kelemen ist neue Abteilungsleiterin und Bertalan Decman ist unter anderem für die Arbeit mit Migranten zuständig. Der Antrittsbesuch hatte das Ziel, die Partnerschaftsarbeit zwischen den Diakonien in Bayern und Ungarn nahtlos fortzuführen. Bei der Visite bei Diakoneo in Neuendettelsau wurde das ungarische Duo von Fenja Lüders begleitet. Sie übernimmt in Kürze das Referat Partnerschaftsarbeit bei der Diakonie Bayern. Im Mutterhaus begrüßte der Leiter des Diakoneo-Instituts für internationale Zusammenarbeit, Thorsten Walter, die Gäste. Er informierte sie über das neue Unternehmen Diakoneo, bevor sie die Werkstatt für Menschen mit Behinderung, die Förderstätte und die Gruppe „Zebras“ von Wohnen Neuendettelsau besuchten.

Foto: Diakoneo / Thomas Schaller

Bei Diakoneo in Neuendettelsau wurden Anna Kelemen (2. v. rechts) und Bertalan Decman (rechts) von der Diakonie Ungarn sowie Fenja Lüders (links) von der Diakonie Bayern von Thorsten Walter (Mitte) und Dina Komkova (2. v. links) vom Institut für internationale Zusammenarbeit willkommen geheißen.

Anzeigenschluss, Erscheinungsdaten,
Preise und Informationen finden Sie unter:
WWW.HABEWIND.DE

Unser Team ist noch nicht komplett...
... daher suchen wir einen möglichst unkreativen, griesgrämigen, ungeschickten, und unmotivierten
Maler & Lackierer m/w/d
der eigentlich überhaupt keine Lust hat in einem jungen Team zu arbeiten. Sollte dies auf Dich zutreffen, dann lies bitte die nächste Stellenanzeige.
Fühlst Du Dich von dem oben gesuchten Profil überhaupt nicht angesprochen, dann bist Du genau der Richtige für uns.
DER MALER Seegert
Baustrasse 5a • 91564 Neuendettelsau • Tel.:0179/9784011
www.seegert-maler.de

STELLENANZEIGEN

Georg Stützer
Steuerberater

Wollen Sie sich verändern?

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt m/w/d

Steuerfachangestellten
Steuerfachwirt oder
Bilanzbuchhalter

und zum 1.9.2020 m/w/d

Auszubildenden zum Steuerfachangestellten

Es erwartet Sie ein interessanntes Aufgabengebiet in einem kollegialen und angenehmen Umfeld mit moderner PC-Ausstattung.

Schriftliche Bewerbung bitte an: **Steuerberater Georg Stützer**
Hauptstraße 1, 91564 Neuendettelsau, Tel.: 09874 68940-0
E-Mail.: g.stuetzer@steuerberater-stuetzer.de

Zahlreiche an uns eingesandte Artikel und Fotos - auch die aus Platzgründen noch nicht veröffentlichten Texte finden Sie aktuell unter:
WWW.HABEWIND.DE

Der **Markt Lichtenau** (ca. 3.900 Einwohner)
sucht ab März 2020
eine/n Mitarbeiter/in
für das Freibad (m/w/d)

wünschenswert ist eine einschlägige Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf oder eine abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, Badeaufsicht oder einer vergleichbaren Ausbildung.

Wir erwarten:
- Belastbarkeit, Engagement, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, technisches Verständnis
- Führerschein der Fahrerlaubnisklassen B, Erste Hilfe Ausbildung, Rettungsschwimmerabzeichen in Silber (die Bereitschaft diese Nachweise noch zu erbringen)
- Einsatz am Wochenende / außerhalb der regulären Arbeitszeit oder im Rahmen des Schichtplanes

Der Einsatz erfolgt in folgenden Arbeitsbereichen:
- Freibad
- außerhalb der Badesaison im Bereich technischer Dienst

Wir bieten Ihnen:
- eine unbefristete Vollzeitstelle im öffentlichen Dienst
- einen krisensicheren Arbeitsplatz
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) je nach Qualifikation
- die üblichen Leistungen im öffentlichen Dienst (Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersversorgung)
- ein motiviertes und engagiertes Team
- abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet
- Fortbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 16.10.2019** an den Markt Lichtenau, Personalverwaltung, Ansbacher Str. 11, 91586 Lichtenau.
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden – senden Sie uns daher bitte keine Originale. (Die Bewerbungsunterlagen werden nach 6 Monaten vernichtet.) Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne telefonisch (09827/9211-26) und persönlich zur Verfügung.

STELLENANZEIGEN

Mit unserer großen Auflagenstärke im Verteilgebiet von 13 Gemeinden und allen dazugehörigen Ortsteilen erreicht Ihre Anzeige

23.500 interessierte Haushalte!

WWW.HABEWIND.DE

Stadt Heilsbronn

www.heilsbronn.de

Die Stadt Heilsbronn - 9.700 Einwohner, Landkreis Ansbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft (m/w/d)

für die Grundschule Heilsbronn mit 15 Wochenstunden. Arbeitszeiten sind von Montag bis Freitag jeweils nachmittags.

Darüber hinaus sind im Bedarfsfall Urlaubs- und Krankheitsvertretungen in den weiteren städt. Einrichtungen vorgesehen.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Es handelt sich um ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis (kein Minijob).

Ansprechpartner: Herr Wittmann, Tel. 09872 806-40
Herr Neumeier, Tel. 09872 806-47

Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis **21. September 2019** an: personalamt@heilsbronn.de oder an:

Stadt Heilsbronn
Kammereckerplatz 1
91560 Heilsbronn

Starten Sie Ihre Karriere im Vertrieb der DEVK.

Wir bieten Ihnen:

- Einen festen Kundenstamm (keine Kaltakquise)
- Umfangreiche Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine eigenverantwortliche Tätigkeit in einer DEVK-Geschäftsstelle
- Unterstützung durch unsere Spezialisten vor Ort

Einsatzort: Ansbach und Umgebung
Ansprechpartner: Rainer Friedlein, rainer.friedlein@vtp.devk.de, 0981-77015

Quereinsteiger bilden wir zu Versicherungsfachleuten (IHK) aus.

Wir sind der Partner für Macher.
Online bewerben unter www.devk.de/karriere

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN. **DEVK**

Dein Arbeitstag bei uns? Vergeht wie im Flug!
Als Bankkaufmann (m/w/d) bist du Wegweiser, Dienstleister und Begeisterer. Du berätst und betreust Privat- oder Firmenkunden rund um Geld- und Vermögensanlagen, Kredite, Kontoführung und Zahlungsverkehr. Aber auch in andere Bereiche wie Controlling oder Personalmanagement erhältst du während deiner Ausbildung Einblicke.

Das ist uns wichtig! Dir auch?
Die Volksbanken Raiffeisenbanken sind aus einer sozialen Idee entstanden. Deshalb legen wir Wert auf faire und partnerschaftliche Beratung. Wir suchen engagierte und aufgeschlossene Menschen, die sich für die Ziele und Wünsche unserer Kunden einsetzen.

Passt du zu uns? Bestimmt!
Du hast deinen Schulabschluss so gut wie in der Tasche, hast gerne Kontakt mit Menschen und bist ein Teamplayer? Außerdem möchtest du etwas bewegen und kannst dir gut vorstellen, dass deine Ausbildung erst der Anfang deiner Karriere ist?
Dann bist du hier richtig.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Raiffeisenbank Heilsbronn-Windsbach eG

Hauptstraße 21, 91575 Windsbach * info@rb-windsbach.de * www.rb-windsbach.de * Tel. 09871-7070

IHR FRÄNKISCHES HOROSKOP

Der närrische Jupiter macht etz an auf Geisterbahn und will Sie gscheit erschrecken - mit am Überraschungsbesuch!

21. März - 20. April

Merkur is halt a rechter Diplomat, der hilft Ihna etz prima beim richtigen Ton und Wörtla in allen Lagen!

21. April - 20. Mai

Glanne Schrittla führn a ans Ziel - des behauptet zumindest der Pluto, der etz geduldig über Ihna rumhängt…

21. Mai - 21. Juni

Venus und Mars nehma Sie etz mit auf an Erfolgstripp – Ende September dürfert also eigentlich goar nix schief laufn!

22. Juni - 22. Juli

Saturn bringt etz Nachschub fürn Geldbeutel und belohnt damit des Rumgestresse in der letzten Zeit!

23. Juli - 23. Aug.

So wie's etz in Wald neischreia, kommt's fei a wieder zurück. Lieber amol was nunderschluckn, net glei blägn!

24. Aug. - 23. Sept.

Ma soll halt niemals nie sagn! Spätestens Anfang Oktober wern Ihna des die Sternla scho beweisen. Wetten?

24. Sept. - 23. Okt.

Etz geht's rund! Sie wissen goar net, wo's zuerst hierenna solln – Venus sorgt für Remmidemmi in der Familie!

24. Okt. - 22. Nov.

Der Mond nimmt zu und Sie a! Is aber net so schlimm, scho bald sorgt Mars für viel Bewegung und Action im Job...

23. Nov. - 21. Dez.

Astro-Warnung in Sachen Gesundheit – Hobby-Sanitäter Mars rät etz zu anner gscheiten Vitaminbombe ohne Schokoguss!

22. Dez. - 20. Jan.

Merkur is halt a unverbesserlicher Neidhammel – ganz nach dem Motto: Glück im Spiel, Pech in der Liebe!

21. Jan. - 19. Febr.

Der theatralische Saturn macht aus anner Muggn an Elefanten. Etz lieber a weng zurückhalten und logger bleim!

20. Februar - 20. März

KLEIN-ANZEIGEN

Uhrmacher Kalden, Uhrreparaturen, Batteriewechsel sofort, große Auswahl an Uhrbändern. Ankauf alter Uhren. Petersaurach, Finkenstraße 1, Tel.: 09872 -9699004

Gold-Ankauf, Schmuck, Uhren, Batteriewechsel, Reparaturen, Anfertigungen, Umarbeitungen zu besonders kundenfreundlichen Preisen, Schmuckdesign Hans Hertel - in der Passage Neuendettelsau, Tel.: 09874-66998

Nachhilfe Englisch – Deutsch – Mathe – BWR – Latein. Alle Fächer - alle Klassen. Ausgebildete Fachkräfte. Kommen nach VB auch zu Ihnen Tel. 0178/1804752

Reinold Schuhreparaturen nach alter Tradition. Absätze - Sohlen-Weiten. Lederarbeiten z. B. Pferdetrensereparatur - Gürtel - Reissverschluss - usw. Schwanenstrasse 2, 91522 Ansbach, hinter Wolle Rödel. Tel. 0981/ 4663577

Partyzelt-Verleih für Geburtstag, Polterabend, Hochzeit usw., versch. Größen, Selbstaufbau oder Lieferung. Tel.: 09872/2066

Eckbänke, Sofas, Stühle, u.v.m. aufpolstern und neu beziehen, Fa. Stünzendörfer, Windsbach, Tel.: 09871-6559217

Zelt Verleih - Bierzeltgarnituren, Stehtische, Kühlschränke, Notstrom, Heizkanone usw. Zelte: 3x6m - 4x8m - 5x10m - 6x12m - 8x8m und 8x16m. Lieferung und Aufbau möglich Anfragen: 015114939109 auch gerne Whatsapp.

Sattlerei und Polsterei, Natur-Farben-Handel, Aufpolstern und neu beziehen von Sofas, Stühlen, Eckbänken, Roller- und Motorradsitzen sowie Oldtimer Innenausstattung, Sonnenschutz. N. Sepp, Tel.: 09872-957826, Handy: 0174-3048892

Renovierungsarbeiten u. Trockenbau, Montagearbeiten u. Fliesen Verlegung u. vieles mehr, alles aus einer Hand. Info unter: www.mw-rentaman.de, Firma M. W. Rent a man e.K. Manfred Winkler Tel.: 09872-9570965, Handy 0160-96073065

Elektroinstallation, auch für Umbauten wie z. B. Wohnung, Bad, Küche usw. Norbert u. Heiko Langbein GbR, Gewerbestr. 21, Petersaurach, Tel.: 09872-314441

Rasenschnitt, Heckenschnitt und Gartenpflege, Alles aus einer Hand, Info unter www.mw-rentaman.de, Firma M.W. Rent a man e.K., Manfred Winkler Tel.: 09872-9570965, Handy 0160-96073065

ALLROUND – TEAM gegr. 1979

Entrümpelt alles besenrein, auch Problemfälle, sofort, Tapeten ablösen, Seniorenumzüge, zum Festpreis !

Erreichbar von Mo –So von 8 - 22 Uhr Tel. 09122/888111

www.allround-entrümpelungen.de

www.das-trödelparadies.de

3 Zimmer Whg., 81m², 1. Stock, mit Küche, Balkon, Keller, KM: 530,-€, NK: 150,-€, Stellplatz 20,-€, Tel.: 0160-4056789 ab 01.12.19

Junge Familie sucht Haus oder Wohnung von privat zum Kauf, Tippgeber erhalten bei erfolgreichem Kauf 2000,-€ Provision, Tel.: 0173-6989330

4-Alufelgen, schwarz, sehr guter Zustand, 6 1/2 x 15 KBA Nr. 47635 Platin, gesamt für 80,-€ zu verkaufen. Tel.: 0163-3119366 (in Neuendettelsau)

Bärnkrafft Amarante + Sambaki zur Ergänzung der Nahrung für Kraft, Gesundheit, Wunschgewicht, Schwangere + Kinder. Info, Probe und Verkauf am Mittwoch, 18. Sept., 19.00 Uhr, Gasthof Zum Hirschen, Petersaurach, Hauptstr. 9,, Tel.: 09872-1215, www.amarant.de

Brennholz zu verkaufen, gespalten od. ofenfertig, Lieferung möglich, Tel.: 09871-1635

SANDRA SCHLUND
STEUERBERATERIN

Hergersbach 40
91575 Windsbach

Tel.: 09871 / 7 06 51 74
Fax: 09871 / 7 06 51 76
Mobil: 0170 / 99 16 99 8

e-mail:
mail@steuerkanzlei-schlund.de

Magnetfeldtherapie-Matte „Magnomedan D-400 A" (80x190 cm) mit Steuergerät 180,-€ und **Venta Luftwäscher/befeuchter** 40,-€, beides sehr guter Zustand, zu verkaufen, Tel.: 09874-504974 Lederer.

Autopflege Dietrich, Lackpflege, Flugrostentfernung, Lackschäden, Lackversiegelung, Innenreinigung, Reifenmontage und Verkauf, Tel.: 09874-1718 od. 0177-4349060

Die Sachertorte

Beim Besuch in der schönen Stadt Wien
da wollt' ich eins unbedingt noch wissen
mit meinem Mann Robert als Team
ist Sachertorte doch ein Leckerbissen?

Wir gingen ins Cafe Sacher gleich rein
und setzten uns dann an ein Tischchen
die Stühle war'n wacklig und klein
und auf der Lederbank versank man ein bisschen

Gespannt bestellten wir jetzt am Orte
die Hochgelobte - natürlich mit Kaffee
bald kam die Köstlichkeit von Torte
doch Enttäuschung machte sich breit - oh je

Dieses trockene Stück von Kuchen
soll eine Großartigkeit sein?
Wir wollten's nicht nochmal versuchen
und schenkten den Kaffee uns ein

Nachdem dieser auch nicht grad' billig
doch trotzdem schmeckte er fad'
griffen wir zum Glas Wasser ganz willig
das zum Kaffee gereicht wurd' parat

Dass Geschmäcker zwar sind verschieden
aber so schlecht noch kein Kuchen war
Cafe Sacher wird von uns nun gemieden
doch das Wasser schmeckte frisch und wunderbar

Grete Hausch

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 14. September

32. Dressur- und Springturnier des Reit- und Fahrvereins Neuendettelsau am 14./15. September auf dem Gelände Altendettelsauer Str. 9 mit M-Dressur und M*-Springen am Sonntagnachmittag. Für das leibliche Wohl ist am gesamten Turnierwochenende bestens gesorgt!

Basar für Baby- und Kindersachen (Verkauf von Mami zu Mami) von 10:00 bis 12:00 Uhr im SV Sportheim Abenberg. Infos und Tischreservierung bei Fanny Wettengel, Tel. 0176-61044549.

Ausflug des Schnupfclubs Sauernheim nach Schwäbisch Hall. Anmeldung unter Tel. 09871/486 oder -657014.

„Karpfenlust am Heilsbronner Klosterweiher" von 10:00 bis 17:00 Uhr zur Eröffnung der Karpfensaison mit umfangreichem Rahmenprogramm und kulinarischen Überraschungen.

59. Windsbacher Kinderbasar in der Stadthalle von 10:00 bis 12:00 Uhr. Listenabholung für Selbstauszeichner bei Gudrun Seidel, Tel. 09871/421, Karl Schuler, Tel. 09871/7926 und Gabi Westphal, Tel. 09871/1458.

Volksliedersingen im Festzelt in Heglau ab 19:00 Uhr mit Moderator Fritz Schwab. Weiter Musikanten: Lore Fucker, Marianne Meier, Peter Schalk und Fritz Reulein.

Sonntag, 15. September

19. Krautfest in Heglau mit vielfältigen Krautgerichten sowie Bauern- und Kunsthandwerkermarkt.

Festgottesdienst in der St. Peter Kirche Petersaurach um 9:00 Uhr zu „25 Jahre Liturgischer Chor", anschließend Kirchenkaffee im Gemeindezentrum.

Dorfflohmarkt der Dorfgemeinschaft Frickendorf/Andorf (Gemeinde Dietenhofen) von 10:00 bis 17:00 Uhr verteilt über beide Dörfer - die Verkäufer erkennt man am Luftballon vor der Haustür/Hofeinfahrt!

Führung durch das Münster Heilsbronn um 13:30 Uhr mit Treffpunkt am Münster.

Mittwoch, 18. September

Heilsbronner Münsterführung mit Helga Röschinger: „Vom Burggrafen zum deutschen Kaiser" um 17:00 Uhr mit Treffpunkt am Münster. Anmeldung bei der Gemeinde Heilsbronn erforderlich.

Freitag, 20. September

Museumsgespräch „Der Dreißigjährige Krieg in Wolframs-Eschenbach und seine Folgen" um 19:00 Uhr im Museum Wolframs-Eschenbach mit Vortrag von Museumsleiter Oskar Geidner. Eintritt frei!

Tag der offenen Tür bei den Square Dancern TicTacToers in der Alten Turnhalle in Lichtenau. Für jeden geeignet, gleich zum Ausprobieren! Info: www.tictactoers-sdc.de

Samstag, 21. September

39. Winterbasar der Grund- und Mittelschule Neuendettelsau von 13:00 bis 15:00 Uhr. Listen unter www.basar-neuendettelsau.de. Infos: basar.neuendettelsau@gmail.com, basarhelfer.neuendettelsau@web.de oder über WhatsApp unter 0162-1815805 (Basarhandy).

„Dr. Woo's Rock'n'Roll Circus" in der Stadthalle Windsbach um 20:00 Uhr, Tickets und Infos: www.windsart.de, karten.windsart@gmx.de, Tel. 0157-56200447.

Sonntag, 22. September

20 Jahre Herbstmarkt Wolframs-Eschenbach in der historischen Altstadt mit herbstlichen Dekorationen, Kindertrödelmarkt und vielem mehr.

Führung durch das Münster Heilsbronn um 13:30 Uhr mit Treffpunkt am Münster.

Gottesdienst an der Weidenkapelle Petersaurach mit Gemeindewanderung des Männertreffs mit Treffpunkt um 9:00 Uhr an der Kirche St. Peter.

Herbstbasar für Kinderbedarf in der Merkendorfer Schule von 13:30 bis 15:30 Uhr mit Kuchenverkauf.

Mittwoch, 25. September

„Reparatur-Café" im Bürgertreff Heilsbronn, Hauptstr. 11, von 18:00 bis 20:00 Uhr. Wir können jetzt auch Messer schärfen (kein Wellenschliff, keine Sammlermesser).

Donnerstag, 26. September

6. Standkonzert Posaunenchor St. Nikolai um 19.00 Uhr, Nähe Anwesen Sportpark 6 in Neuendettelsau. Herzliche Einladung!

Freitag, 27. September

Das Fahrradmuseum Pflugsmühle ist geöffnet von 12:00 bis 15:00 Uhr. Stündliche Führungen jeweils um 12:00, 13:00 und 14:00 Uhr.

Samstag, 28. September

Konzert „Lights of Gospel" unter der Leitung von Roberta Collins um 18:00 Uhr in St. Alban, Sachsen bei AN. Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Herbst/Winter-Basar mit Skibasar der Familienhilfe Heilsbronn von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Hohenzollernhalle. Info: www.familienhilfe-heilsbronn.de

Herbst/Winterbasar für Kinderartikel in der DJK-Halle Wolframs-Eschenbach von 10:00 bis 11:30 Uhr. Papierlisten für Verkäufer im Foyer des Rathauses, digitale Listen (Excel) unter basar-we@gmx.de. Kerstin Lechner, Tel.: 09875-978420, Boscher Christina, Tel.: 09875-978135.

VORANZEIGEN

Fahrt der Rangau Badefreunde nach Bad Gögging am 3. Oktober. Anmeldung + Info: Tel. 09872-1353.

Weinfahrt der FFW Brunn-Kettersbach-Leipersloh nach Abtswind am 5. Oktober mit Abfahrt um 16:00 Uhr in Brunn/Kettersbach/Leipersloh. Im Preis (15 Euro) sind die Busfahrt und der Eintritt ins Festzelt enthalten. Weitere Infos und Anmeldung: Armin Ringler, Tel. 09871-516.

„Man(n) trifft sich" – Gesprächskreis für Männer am 9. Oktober um 20:00 Uhr im DiaLog Hotel Neuendettelsau zum Thema „Sinnvolle Geschenke machen an Menschen, die schon alles haben" mit Referent Klaus Gruber.

Best of Rock – Konzert der "Young Voices" Dietenhofen am 12. Oktober um 19:30 Uhr in der Schulturnhalle Dietenhofen. Kartenvorverkauf im Büro Simon in Dietenhofen.

"Harmonia Vocalis" in der Stadthalle Windsbach am 12. Oktober um 20:00 Uhr. Tickets über WindsArt, Tel. 0157-56200447, karten.windsart@gmx.de

125-jähriges Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins Windsbach am 20. Oktober ab 10:00 Uhr in der Stadthalle Windsbach mit Festgottesdienst, Mittagstisch, Kaffee + Kuchen, Auftritt des MGV Eintracht Windsbach, Besuch der Apfelkönigin und Apfelsortenausstellung und –bestimmung durch den Pomologen Friedrich Renner.

Thementag: „Wantok in Modern Times - Überlegungen zu Papua-Neuguinea" am 26. Oktober von 09:00 -16:30 Uhr im Centrum Mission EineWelt in Neuendettelsau.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

Ausgabe **341** erscheint am Samstag, **28.09.2019**
Anzeigenschluss: **Mittwoch !!!** 10 Uhr, **18.09.2019**

Ausgabe **342** erscheint am Samstag, **12.10.2019**
Anzeigenschluss: **Dienstag !!!** 10 Uhr, **01.10.2019**

Anzeigenannahme: Firma HABEWIND
Friedrich-Bauer-Straße 6a · 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-689 683
www.habewind.de • E-Mail: anzeigen@habewind.de

STELLENANZEIGEN

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintritt m/w

Kfz-Mechaniker/ Kfz- Mechatroniker

in unbefristeter Stellung.

Bewerben Sie Sich

Autohaus Boas GmbH

Am Neuweiher 7 Telefon 09874/ 344
91564 Neuendettelsau www.autohaus-boas.de

Ford Service · RENAULT Passion for life · BOAS · DACIA

Impressum

Herausgeber
Werbeagentur Habewind
Peter Haberzettl
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/689 683
E-Mail: info@habewind.de
Internet: habewind.de

Werbung aus einer Hand! HABEWIND www.habewind.de

Auflage: 23.500 Exemplare

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Abenberg, Bruckberg, Dietenhofen, Heilsbronn, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Rohr, Petersaurach, Windsbach, Wolframs-Eschenbach, Lichtenau, Sachsen und in allen dazugehörigen Ortsteilen

Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht der Redaktion dar. Die gesamte Zeitung, einschließlich ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftraggeber verantwortlich.

B 43 1
GET FIT!

FITNESSSTUDIO HEILSBRONN

BIG DEAL!

MILON, GYM80, CARDIO & KURSE
DUSCHEN INKL.

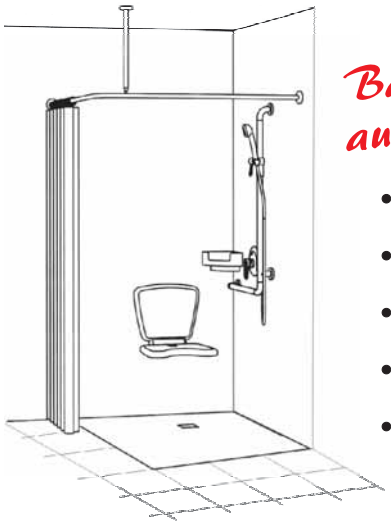
38,70 €/MONAT

IM SEPTEMBER UND OKTOBER
KEINE STARTGEBÜHR UND SERVICEPAUSCHALE

GUTSCHEIN
FÜR EIN KOSTENLOSES PROBETRAINING
GÜLTIG BIS 31.10.2019

B43/1 · BAUHOFSTRASSE 24 · 91560 HEILSBRONN
WWW.B43-1.DE · INFO@B43-1.DE

ARNOLD
HAUSTECHNIK
GmbH & Co. KG



Badrenovierung aus einer Hand!

- bodengleiche Dusche
- leicht begehbar
- leicht befahrbar
- in allen Größen
- kompl. einschl. Fliesen

Jungmaierstraße 11 • 91575 Windsbach
Tel.: 09871 / 67 20 0 • Fax: 09871 / 67 20 67

Holzhäuser - vom Ausbauhaus bis Schlüsselfertig

Individueller Wohnkomfort

Qualität ohne Kompromisse ist unser Anspruch!

Wir verstehen unser Handwerk!
Wir schaffen Ihre Wohnräume mit hoher energetischer Effizienz in Holzbauweise. Jedes Projekt ist ein Unikat, ob Wohnhaus, Anbau oder Aufstockung, für Sie individuell gefertigt.
Ob mit Putz- oder Holzfassade, wir realisieren Ihre Wohnträume.

Lassen Sie sich beraten!

kleinöder
ZIMMEREI
HOLZBAU

60 Jahre

Moosbach 2
91575 Windsbach

Tel. 09871 - 3 17
Fax 09871 - 79 22

www.kleinoeder.de